

Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei

Polizeivollzugsdienst (B.A.)

**Schutz- und
Wasserschutzpolizei**

Studierende des Aufstiegsstudiums

Neufassung (Stand 17.10.2025)

Inhaltsverzeichnis

Grundstudium / Hauptstudium I	6
Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat; Methodik	6
Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft.....	7
Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen	8
Teilmodul 1.3 - Kommunikation	10
Teilmodul 1.4 - Länderübergreifende Zusammenarbeit.....	11
Modul 2 - Soziale Wahrnehmung; Führung	13
Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie.....	14
Teilmodul 2.2 - Psychische Störungen und Amtshilfe.....	14
Teilmodul 2.3 - Kriminalität als soziales Phänomen	16
Teilmodul 2.4 - Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei	17
Modul 3 - Ermittlungsführung; Drogenkriminalität	20
Teilmodul 3.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung	20
Teilmodul 3.2 - Drogenkriminalität	22
Teilmodul 3.3 - Anhörung, Vernehmung und Befragung	23
Modul 4 - Gewalt- und Jugendkriminalität.....	26
Teilmodul 4.1 - Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung	27
Teilmodul 4.2 - Jugendkriminalität	28
Teilmodul 4.3 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB	29
Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung; Verkehrssicherheitsarbeit	32
Teilmodul 5.1 - Polizeiliche Standardlagen; Eigensicherung	33
Teilmodul 5.2 - Schutz- und Suchmaßnahmen; Zwangsmaßnahmen	35
Teilmodul 5.3 - Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheitsarbeit ...	37
Begleitende Trainings	39
Sprachtraining Englisch	39
EDV-Anwendungen (Wahlangebot).....	40
Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)	42

Hauptstudium II	44
Modul 1 - Personalmanagement	44
Teilmodul 1.1 - Personalentwicklung in der Landespolizei	45
Teilmodul 1.2 - Gleichstellung und Mitbestimmung	46
Teilmodul 1.3 - Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten	47
Modul 2 - Vermögensdelikte; Kapitaldelikte; Todesermittlungen	49
Teilmodul 2.1 - Vermögensdelikte	49
Teilmodul 2.2 - Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte	51
Modul 3 - Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung	54
Teilmodul 3.1 - Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	54
Teilmodul 3.2 - Tatbestände und Eingriffsermächtigungen	56
Modul 4 - Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle; Umgang mit Opfern und Angehörigen	59
Teilmodul 4.1 - Verkehrssicherungspflichten	60
Teilmodul 4.2 - Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen	61
Teilmodul 4.3 - Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen	62
Teilmodul 4.4 - Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern	63
Teilmodul 4.5 - Praxistraining	64
Modul 5 - Veranstaltungen, Versammlungen und Arbeitskämpfe	66
Teilmodul 5.1 - Veranstaltungen, Ansammlungen	66
Teilmodul 5.2 - Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe	67
Teilmodul 5.3 - Politisch motivierte Kriminalität	70
Teilmodul 5.4 - Praxistraining	71
Begleitende Trainings	73
Sprachtraining Englisch (Wahl)	74
Sprachtraining Türkisch (Wahl)	74
Sprachtraining Dänisch (Wahl)	76
Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen	77

Abschlussstudium..... 79

**Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche
Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling 79**

Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit.....	80
Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	82
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	83
Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling	84

Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime 85

Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit.....	86
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxistraining	87
Teilmodul 2.3 - Cybercrime.....	88
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention	90
Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	91

**Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund;
Umweltkriminalität; Branddelikte 92**

Teilmodul 3.1 - Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund.....	93
Teilmodul 3.2 - Umweltkriminalität und Umweltschutz.....	95
Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen.....	96
Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	96

**Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler
Kraftfahrzeugverkehr 98**

Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte	99
Teilmodul 4.2 - Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte	101
Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr.....	102
Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	103

Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen..... 104

Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen..	104
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen	106
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining	107
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung.....	109
Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium	110

Begleitende Trainings	111
Sprachtraining Englisch	111
Sprachtraining Türkisch	112
Sprachtraining Dänisch	113
Lebensbedrohliche Einsatzlagen;	114
Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining	114

Bachelor of Arts - Polizei
Schutz- / Wasserschutzpolizei
(Aufstiegsbeamtinnen und -beamte)
Grundstudium / Hauptstudium I

Modul 1 - Polizei im demokratischen Rechtsstaat; Methodik

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	▪ Polizei in Staat und Gesellschaft ▪ Polizeiwissenschaftliche Grundlagen ▪ Kommunikation ▪ Länderübergreifende Zusammenarbeit		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		88 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		31 LVS
Studienlage	Grundstudium/Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	7		
Leistungsnachweise	Präsentation oder Hausarbeit		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	280 LVS	210 Std.
	Kontaktstudium	127 LVS	
	Eigenstudium	153 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates ▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit und		

	sind zum selbständigen Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien befähigt ▪ verstehen die Bedeutung der länderübergreifenden Zusammenarbeit		
Teilmodul 1.1 - Polizei in Staat und Gesellschaft			
Fächer	Pol, VerfR/ER, ÖDR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	62 LVS	
	Kontaktstudium	31 LVS	
	Eigenstudium	31 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Rechtswissenschaften		17 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland ▪ überblicken die Entscheidungsprozesse der „Politik der Inneren Sicherheit“ ▪ kennen und verstehen die politischen Institutionen der Bundesrepublik sowie die Besonderheiten der föderalen Struktur des deutschen Polizeisystems ▪ kennen das politische System Schleswig-Holsteins und Akteure der Polizeipolitik ▪ kennen die verfassungsrechtlichen und gesellschaftspolitischen Grundlagen des demokratischen Rechtsstaates ▪ kennen die Folgen beamtenrechtlicher Pflichtenverstöße		
Inhalt	Politikwissenschaft ▪ Überblick über die klassischen Schichtungstheorien und neuere Differenzierungen nach Lebensstilen und sozialen Milieus		14 LVS

	▪ Einkommens- und Vermögensverteilung ▪ Demografischer Wandel ▪ Grundlagen des politischen Systems ▪ Politikfeldanalyse Innere Sicherheit ▪ Polizei und Politik ▪ Entscheidungsprozesse und politische Akteure		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		12 LVS
	▪ Polizei im demokratischen Rechtsstaat ○ Freiheit, Gleichheit und Sicherheit als Staatszweck ○ Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ○ Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Art. 20 Abs.3, Art. 1 Abs.3 GG, Art. 52 LV, § 72 LVwG) ▪ allgemeine Grundrechtslehre ○ Geschichte und Begriff der Grundrechte ○ Grundgesetz und Landesverfassung ○ Grundrechte des Grundgesetzes im Überblick ○ Grundrechtsfunktionen ○ Grundrechtsberechtigung ○ Grundrechtsbindung ○ internationale Aspekte ○ Eingriff (klassischer und moderner Begriff) ○ Gewährleistungen und Beschränkungen von Grundrechten		
	Öffentliches Dienstrecht		5 LVS
	▪ Beamten- und disziplinarrechtliche Folgen der Nichtbeachtung beamtenrechtlicher Pflichten und Erlasse im Überblick		
Teilmodul 1.2 - Polizeiwissenschaftliche Grundlagen			
Fächer	SW, PM, RW, Meth		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	100 LVS	
	Kontaktstudium	44 LVS	

	Eigenstudium	56 LVS	
	Sozialwissenschaften		34 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können methodische Grundlagen zur Erstellung schriftlicher Ausarbeitungen in konkreten Situationen anwenden ▪ kennen die Grundlagen polizeirelevanter Fachgebiete und deren Methodik ▪ verstehen die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze für die polizeipraktische Arbeit ▪ erkennen die Relevanz wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens für moderne Polizeiarbeit ▪ kennen individuelle Lerntechniken und können diese im Studium effektiv anwenden		
Inhalte	Methodik ▪ Vermittlung theoretischer Kenntnisse und praktische Übungen ○ Klausurtechnik ○ Bearbeitung von Präsentationssaufgaben in Rechtsfächern und sonstigen Fächern ○ Erstellen von schriftlichen Ausarbeitungen nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung, Recherche, Materialbeschaffung, Auswertung • Erstellen eines Exposés • Verfassen der Arbeit		24 LVS
	Sozialwissenschaften		10 LVS
	▪ Einführung in die Sozialwissenschaften und die empirische Sozialforschung ○ Gegenstände und Methodik der Sozialwissenschaften, insbesondere in den Fachgebieten Kriminologie und Psychologie ○ Einführung in die empirische Sozialforschung		

	Polizeiliches Management		2 LVS
	▪ Einführung in das Polizeiliche Management ▪ Grundkenntnisse des Polizeilichen Managements, insbesondere in den Fachgebieten Einsatzlehre und Kriminalistik		
	Rechtswissenschaften		8 LVS
	▪ Einführung in die Rechtswissenschaften ○ Überblick über Rechtsgebiete, Beteiligte am Strafverfahren und Rolle der Polizei ○ Rechtsquellen ▪ Methodik der Rechtsanwendung, insbesondere ○ Struktur und Auslegung von Rechtsnormen ○ Arbeit mit juristischen Quellen ○ Fallbearbeitung in rechtswissenschaftlichen Studienfächern, insbesondere Gutachten- und Urteilsstil		
Teilmodul 1.3 - Kommunikation			
Fächer	Psy, Meth		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	82 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	
Beteiligte Fachgruppe	Sozialwissenschaften		34 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können rhetorisch geschickt kommunizieren und argumentieren		
Inhalte	Psychologie		2 LVS
	▪ Grundlagen der Kommunikations- und Argumentationslehre		
	Psychologie		32 LVS

	■ Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren - Teil 1 ○ Die Grundprinzipien der Rhetorik ○ Vortragsstruktur ○ Körpersprache ○ Lampenfieber ○ Stichwortkarten ○ Visualisierung und Medieneinsatz ○ Selbst- und Fremdwahrnehmung	14 LVS	
	■ Wirksam vortragen und gekonnt präsentieren - Teil 2 ○ Klassische Argumentationsformen ○ Die Fünf-Satz-Technik ○ Einsatz der Fragetechnik ○ Diskussions- und Argumentationssituationen ○ Aufgaben des Diskussionsleiters ⊖ Abwehr von unfairen rhetorischen Strategien und Umgang mit Störungen	18 LVS	
Teilmodul 1.4 - Länderübergreifende Zusammenarbeit			
Fächer	SW, RW, PM		
Art der LV	Exkursion, Projekte		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	36 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
Lernziele	Die Studierenden ■ verstehen die länderübergreifende Zusammenarbeit als wichtigen Bestandteil für überregionale polizeiliche Arbeit		

Inhalte	Sozialwissenschaften/Rechtswissenschaften
	▪ Föderalismus in der praktischen Umsetzung
	Sozialwissenschaften/Polizeiliches Management
	▪ Organisation der Polizei in Bund und Ländern
	Polizeiliches Management/Rechtswissenschaften
	▪ polizeispezifische Zusammenarbeit anhand ausgewählter Beispiele

Modul 2 - Soziale Wahrnehmung; Führung			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	■ Grundlagen der Psychologie ■ Psychische Störungen und Amtshilfe ■ Kriminalität als soziales Phänomen ■ Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		112 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Studienlage	Grundstudium / Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	6		
Leistungsnachweise	Präsentation oder Hausarbeit		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	124 LVS	
	Eigenstudium	116 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden ■ kennen die Grundlagen der sozialen Wahrnehmung, des Erlebens und Verhaltens und reflektieren diese in Bezug auf polizeiliche Aufgabenfelder ■ kennen die Grundlagen der Kommunikation beim Umgang mit psychisch auffälligen Personen ■ beherrschen die rechtlichen Grundlagen der Amtshilfe ■ verfügen über Standards interkultureller Kompetenz		

	▪ verstehen die Entstehungsbedingungen von Kriminalität, die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung und kennen ausgewählte Mittel zur Darstellung der Kriminalitätslage ▪ kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden		
Teilmodul 2.1 - Grundlagen der Psychologie			
Fächer	Psy		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	26 LVS	
	Kontaktstudium	13 LVS	
	Eigenstudium	13 LVS	
Beteiligte Fachgruppe	Sozialwissenschaften		13 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen grundlegende verhaltenssteuernde Prozesse der sozialen Wahrnehmung, der Einstellungs- und Meinungsbildung, der Entstehung und Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen und können ihr eigenes Verhalten reflektieren ▪ festigen ihre interkulturellen Kompetenzen		
Inhalte	Psychologie		13 LVS
	▪ Wahrnehmung ▪ Soziale Urteile und Einstellungen ▪ Interkulturelle Kompetenz ▪ Gruppen		
Teilmodul 2.2 - Psychische Störungen und Amtshilfe			
Fächer	Psy, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		

Stundenaufteilung	Gesamtstunden	44 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen psychische Erkrankungen und Störungen und berücksichtigen deren Bedeutung im Umgang mit psychisch gestörten Menschen ▪ können rechtliche Bestimmungen zum Umgang mit psychisch gestörten Menschen anwenden ▪ kennen die Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden (Amtshilfe)		
Inhalte	Psychologie		18 LVS
	▪ Normalitätsbegriff, Psychische Funktionen und ihre Störungen ▪ Psychopathogenese und Klassifikationssysteme ▪ Psychosen ▪ Neurosen und Fehlgewöhnungen ▪ Persönlichkeitsstörungen ▪ Störungen im Alter ▪ Gewalttätigkeit bei psychisch Kranken ▪ Umgang mit psychisch auffälligen Personen		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		8 LVS
	▪ Inhalte und Bedeutung des PsychHG ▪ Eingriffsmaßnahmen bei psychisch auffälligen Personen		4 LVS
	▪ Grundregeln der Zusammenarbeit mit anderen Behörden ○ verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 35 GG)		4 LVS

	○ Amtshilfe im engeren Sinne (§§ 32 ff. LVwG) ○ Amtshilfe im weiteren Sinne, insbesondere Vollzugshilfe, Ermittlungshilfe (§ 168 Abs. 2 LVwG) einschließlich der Verwaltungsvorschrift über die Zusammenarbeit mit Ordnungsbehörden		
Teilmodul 2.3 - Kriminalität als soziales Phänomen			
Fächer	Klog, Krim		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	68 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ erkennen die Abhängigkeit der Kriminalität von gesellschaftlichen Prozessen und Entwicklungen ▪ kennen die Rolle der Polizei in der Kriminalitätsbekämpfung ▪ kennen die Entstehungsbedingungen der Kriminalität und können daraus Ansatzpunkte für polizeiliches Handeln ableiten ▪ kennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Abbildung der Kriminalität ▪ kennen Instrumente der Darstellung von Kriminalität, können diese bewerten und an der Darstellung der Kriminalitätslage mitwirken ▪ kennen die Grundsätze der kriminalistischen Handlungslehre		
Inhalte	Kriminologie		30 LVS
	▪ formelle und informelle Sozialkontrolle		2 LVS
	▪ Kriminalität im Hell- und Dunkelfeld		4 LVS

	○ Anzeigeverhalten, Dunkelfeldproblematik ○ Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)		
	■ Erklärung kriminellen Verhaltens		16 LVS
	○ Kriminalitätstheorien (Definitions- und Erklärungsansätze), Grundkenntnisse der Anomietheorien, Labelingtheorien, Rational Choice, Sanktionierungstheorien, Soz. Desorganisation, Kontroll- und Bindungstheorien, (neuro-)biologische Theorien, Routine Activity -Approach, Karrieremodelle, Sneaky Thrills, Situational Action Theory, Wechselwirkungstheorie, Two-Path-Theory, General Theory of crime, Theorie der differentiellen Assoziation/Kontakte, Subkulturtheorie und Neutralisierungsthese, Righteous Slaughter Theory, Kulturkonflikttheorie ○ Sozialisation (u. a. Familie, Schule, Peer-Group) ○ Tatgelegenheitsstrukturen		
	■ Kriminalgeographie, Grundzüge des Predictive Policing		2 LVS
	■ Grundlagen der Prävention		6 LVS
	○ Begriffe und Zuständigkeiten ○ Strafzwecke und -theorien ○ Sanktionierungstheorien		
	Kriminalistik		4 LVS
	■ aktuelle Aspekte der ○ Kriminalstrategie ○ kriminalistischen Fallanalyse ○ Darstellung und Auswertung der Kriminalitätsslage		
	Teilmodul 2.4 - Zusammenarbeit und Führung in der Landespolizei		
Fächer	FOW, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	102 LVS	
	Kontaktstudium	51 LVS	

	Eigenstudium	51 LVS	
Beteiligte Fachgruppe	Sozialwissenschaften		51 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Führungsgrundsätze in der PDV 100 und können diese anwenden ▪ kennen und reflektieren das Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in Schleswig-Holstein ▪ können Konflikte mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorgesetzten angemessen austragen ▪ kennen die Grundlagen der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin in der Landespolizei SH		
Inhalte	Führungs- und Organisationswissenschaft		46 LVS
	▪ Grundlagen der Organisationslehre ○ Organisation der Landespolizei SH ○ Organisation und Aufgaben der Kriminalitätskontrolle ○ Aufbau- und Ablauforganisation ○ Modelle von Aufbauorganisationen		5 LVS
	▪ Motivation und Leistung ○ Grundlagen der Motivation, Motivationstheorien, Arbeitszufriedenheit und Leistungsentstehung ○ Möglichkeiten der Förderung von Motivation und Arbeitszufriedenheit ○ Selbstverantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ○ Betriebsklima		10 LVS
	▪ Legitimation der Führung ▪ Führung und Menschenbild ▪ Führungsstile ○ Autoritäre Führung ○ Kooperative Führung ○ Situative Führung		8 LVS

	▪ Vertrauen als Grundlage kooperativer Führung ▪ Entwicklung und System des KFS ▪ Kritik am KFS, Weiterentwicklung des KFS ▪ Führungsgrundsätze in der PDV 100 ▪ Führungsprozess als Problemlösungsprozess ▪ Zielvereinbarungen	10 LVS
	▪ Leitbild für eine moderne Landesverwaltung in SH - Sachstand ▪ Diversity	6 LVS
	▪ Grundlagen des Gesundheitsmanagements	4 LVS
	▪ Mitarbeiter- und Konfliktgespräche	6 LVS
	Ethik	2 LVS
	▪ berufsethische Aspekte des Leitbildes und seiner Umsetzung in der Landespolizei SH ▪ berufsethische Aspekte kooperativer Führung und des Umgangs mit Konflikten in Polizeidienststellen	

Modul 3 - Ermittlungsführung; Drogenkriminalität			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Teilmodule	▪ Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung ▪ Drogenkriminalität ▪ Anhörung, Vernehmung und Befragung		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		58 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
	Sozialwissenschaften		37 LVS
Studienlage	Grundstudium / Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Präsentation oder Hausarbeit oder Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	113 LVS	
	Eigenstudium	87 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ vertiefen das analytische kriminalistische Denken für die Anwendung in der Praxis auch in komplexen Fällen ▪ können auch besondere Spurenlagen für die forensische Beweisführung nutzen ▪ kennen besondere Problembereiche bei der Bekämpfung der Drogenkriminalität ▪ können qualifiziert Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen durchführen		
Teilmodul 3.1 - Kriminalistische und kriminaltechnische Grundlagen der Ermittlungsführung			
Fächer	VerfR/ER, Krim, KT		

Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	64 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen aktuelle Entwicklungen im Eingriffsrecht ▪ beherrschen kriminalistisches Handeln auch in schwierigen Fällen ▪ verfügen über vertiefte Kenntnisse der forensischen Beweisführung		
Inhalte	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		2 LVS
	▪ aktuelle Rechtsfragen zu polizeilichen Eingriffsmaßnahmen (Alkohol, Drogen, Medikamente)		
	Kriminalistik		16 LVS
	▪ Tatortarbeit in schwierigen und komplexen Fällen		8 LVS
	▪ spezielle Anzeigenaufnahmen		4 LVS
	▪ Aufbau umfangreicher Ermittlungsakten		4 LVS
	Kriminaltechnik		16 LVS
	▪ Daktyloskopie ○ schwierige Spurenlagen ○ chemische Sicherungsverfahren ○ Begutachtung daktyloskopischer Spuren ○ AFIS		8 LVS
	▪ technische Formspuren I ○ Sicherung durch Abformung ○ Beweiswert von Massenprodukten ○ Spuren- und Mustersammlungen ○ Passspuren		8 LVS

	▪ Besonderheiten bei VU / Arbeit mit LUNA		
Teilmodul 3.2 - Drogenkriminalität			
Fächer	Klog, Psy, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	54 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		14 LVS
	Sozialwissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Drogenkriminalität ▪ können besondere kriminalistische und kriminaltechnische Probleme in der Drogenkriminalität erkennen und angemessen handhaben ▪ kennen die für die Bekämpfung der Drogenkriminalität relevanten rechtlichen Randbereiche		
Inhalte	Kriminologie		6 LVS
	▪ Erscheinungsformen der Drogenkriminalität ▪ Tendenzen in der Drogenpolitik, insbesondere Drogenlegalisierung (Pro/Contra) ▪ Risiko- und Schutzfaktoren in Bezug auf Suchtverhalten ▪ Hell-/Dunkelfeld ▪ Vier Säulen deutscher Drogenpolitik ▪ Gesellschaft und Sucht ▪ Ursachen und Folgen von Suchtverhalten		
	Psychologie ▪ Suchtverhalten		2 LVS

	▪ Vorstellung der Suchtkrankenhilfe der Landespolizei	
	Kriminalistik	6 LVS
	▪ aktuelle Phänomene und ihre Bekämpfung ▪ Grundstoffüberwachung	
	Kriminaltechnik	2 LVS
	▪ spezielle Spurensuche an Btm und Btm-Verpackungen ▪ Betäubungsmittelanalytik	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	8 LVS
	▪ verfassungsrechtliche Aspekte ▪ Aufenthaltsverbot (§ 201 Abs. 2 LVwG) ▪ doppel funktionale Beschlagnahme (§§ 94, 98 StPO; §§ 111b, c StPO) ▪ Sonderregelungen für Tatobjekte ▪ körperliche Untersuchungen des Beschuldigten (§§ 81 a ff. StPO) ▪ medizinische und molekulargenetische Untersuchungen (§ 183a LVwG) ▪ Bedeutung des IFSG ▪ Vertiefung Anhalte- und Sichtkontrolle (§ 180 Abs. 3 LVwG) einschließlich der Verbundstrategie ▪ Verbundstrategie	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	6 LVS
	▪ Wesentliche Inhalte ○ BtMG ○ CanG, KCanG und MedCanG ○ NPSG ○ AMG ○ GÜG	
Teilmodul 3.3 - Anhörung, Vernehmung und Befragung		
Fächer	Psy, Ethik, Krim, VerfR/ER,	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen	

Stundenaufteilung	Gesamtstunden	82 LVS	
	Kontaktstudium	49 LVS	
	Eigenstudium	33 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		29 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die wesentlichen Grundlagen der Aussage- und Vernehmungspsychologie und können sie beim eigenen Vorgehen praktisch umsetzen ▪ kennen die Bedeutung der polizeilichen Vernehmung im Ermittlungsverfahren und können Anhörungen, Befragungen und Vernehmungen unter Berücksichtigung taktischer, ethischer und rechtlicher Aspekte durchführen.		
Inhalte	Psychologie		18 LVS
	▪ Aussagetüchtigkeit ▪ Gedächtnispsychologische Grundlagen ▪ Suggestion und Suggestibilität ▪ Soziale Wahrnehmung, konfirmatorisches Testen sozialer Thesen ▪ Versuche der Lügendetektion ▪ Kriteriologie, Glaubhaftigkeitsbeurteilung ▪ Vernehmung von Zeuginnen und Zeugen, Opfern und beschuldigten Personen und besonderen Personengruppen (z. B. Kinder, geistige und sprachliche Fähigkeiten), ältere Personen ▪ Falsche Geständnisse		
	Ethik		4 LVS
	▪ aktuelle ethische Fragestellungen (u.a. Folter)		
	Kriminalistik		10 LVS

	■ Aktuelle Entwicklungen bei Vernehmungen ■ Vernehmung durch Staatsanwaltschaft und Gericht ■ Besonderheiten der Anhörung von Kindern, Vernehmung von Minderjährigen und anderen Gruppen ■ Dokumentationsmethoden, technische Hilfsmittel	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	2 LVS
	■ Vertiefung verfassungsrechtlicher, polizeirechtlicher und strafprozessualer Fragestellungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung	
	Gemeinsame Übung/Praxistraining Psychologie Kriminalistik	7 LVS 8 LVS
	■ praktische Anwendung der aussage- und vernehmungspsychologischen sowie der taktischen Vernehmungsstandards ○ Entgegennahme von Aussagen ○ Bearbeitung aufzuklärender Sachverhalte im Team ○ Nutzung technischer Hilfsmittel ■ Vermittlung im Team (Dozentin / Dozent Psychologie und Kriminalistik)	

Modul 4 - Gewalt- und Jugendkriminalität			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	▪ Strafrecht und Strafnebenrecht als Instrumente der Kriminalitätskontrolle ▪ Jugendkriminalität ▪ Gewaltkriminalität		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		33 LVS
	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Rechtswissenschaften		74 LVS
Studienlage	Grundstudium / Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	6		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	135 LVS	
	Eigenstudium	105 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden ▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Strafrecht, Strafnebenrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht ▪ können im Rahmen ausgewählter Delikte und Rechtsvorschriften praxisorientiert Standardfälle ▪ systematisch und unter Berücksichtigung der juristischen Methodik lösen ▪ kennen die Grundlagen der Entstehung von Jugendkriminalität und können die polizeilichen Aufgaben bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität lösen ▪ kennen die Grundlagen der Entstehung von Gewaltkriminalität und können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen		

	▪ kennen die Erscheinungsformen von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte		
Teilmodul 4.1 – Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht als Instrumente der Kriminalitätsbekämpfung			
Fächer	StrR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	73 LVS	
	Kontaktstudium	42 LVS	
	Eigenstudium	31 LVS	
Beteiligte Fachgruppe	Rechtswissenschaften		42 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ vertiefen ihre Kenntnisse über die wesentlichen Regelungen des allgemeinen Teils des StGB und können sie bei der Lösung von Strafrechtsfällen richtig anwenden ▪ können in ausgewählten Delikten des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts spezielle Begehungsformen praxisnaher Standardfälle unter Anwendung juristischer Methodik lösen		
Inhalte	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		42 LVS
	▪ Vertiefung Rechtfertigungsgründe		7 LVS
	▪ Vertiefung Versuch (§§ 22, 23 StGB) ▪ Rücktritt von Versuch (§ 24 StGB)		7 LVS
	▪ Aufbau von Unterlassungsdelikten		2 LVS
	▪ Irrtümer im Überblick		6 LVS
	▪ Vertiefung Mittäterschaft und mittelbare Täterschaft (§§ 25, 30, 31 StGB)		8 LVS
	▪ Vertiefung Üble Nachrede und Verleumdung (§§ 186 und 187 StGB)		4 LVS
	▪ Diebstahl mit Waffen, Schwerer Bandendiebstahl (§§ 244 und 244a StGB)		4 LVS

	▪ Ordnungswidrigkeitenrecht ○ Halten gefährlicher Tiere ○ Vollrausch	4 LVS
Teilmodul 4.2 - Jugendkriminalität		
Fächer	Klog, Krim, StR/OWiR	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen	
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	34 LVS
	Kontaktstudium	19 LVS
	Eigenstudium	15 LVS
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften	6 LVS
	Sozialwissenschaften	10 LVS
	Polizeiliches Management	3 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität junger Menschen ▪ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen ▪ kennen die Bestimmungen zum Schutze junger Menschen und können sie in ihrer Arbeit umsetzen	
Inhalte	Kriminologie	10 LVS
	▪ Erscheinungsformen der Kriminalität junger Menschen, jugendtypische Phänomene ▪ jugendliche Intensivtäter ▪ Erklärungsansätze für die Kriminalität junger Menschen ▪ Diversion, Grundlagen JGG, Jugendstrafvollzug ▪ Kriminalität junger Migranten ▪ Delikte im Zusammenhang mit Gewalt bei Jugendlichen	
	Kriminalistik	3 LVS

	■ täterbezogene Ermittlungsführung bei jugendlichen Intensivtätern		
	Strafnebenrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		6 LVS
	■ Bedeutung und Inhalte des JuSchG ■ Rechtliche Grundlagen des Jugendschutzes ■ Abschnitte 1-3 und 6 JuSchG ■ nebst korrelierenden Vorschriften des O-WiG (u. a. §§ 9 und 130 OWiG) ■ besondere Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 7 und 8 JuSchG)		
Teilmodul 4.3 - Erscheinungsformen; Häusliche Gewalt; Gewalt gegen und durch PVB			
Fächer	Klog, Psy, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LVA	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	133 LVS	
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	59 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		26 LVS
Lernziele	Die Studierenden ■ kennen und analysieren die Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Gewaltkriminalität ■ können Rechtsfragen bei der polizeilichen Bearbeitung von Gewaltkriminalität lösen ■ können spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen taktisch und rechtlich sicher durchführen ■ kennen das Phänomen Häusliche Gewalt		

	▪ kennen die Erscheinungsformen von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte	
Inhalte	Kriminologie	10 LVS
	▪ Erscheinungsformen der Gewaltkriminalität ▪ Erklärungsansätze ▪ Gewalt und Jugendliche ▪ Gewalt aus Gruppen heraus ▪ Gewalt gegen und durch Polizeibeamte ▪ Häusliche Gewalt (Partnerschaftsgewalt und innerfamiliäre Gewalt)	
	Psychologie	8 LVS
	▪ Häusliche Gewalt: ○ Partnergewalt und Stalking ○ „Ehrverbrechen“ ○ Kindeswohlgefährdung: Kindesmisshandlung und Vernachlässigung ○ Gewalt gegen ältere und pflegebedürftige Menschen ○ Hilfseinrichtungen	
	Kriminalistik	10 LVS
	▪ aktuelle Erkenntnisse über modi operandi bei Delikten der Gewaltkriminalität ▪ Ermittlungsführung bei Gewaltdelikten im sozialen Nahraum ▪ Wiedererkennungsverfahren: ○ sequentielle Lichtbildvorlage ○ sequentielle Videoidentifikation ○ sonstige Verfahren, z. B. Lichtbildvorzeigedatei, Wahlgegenüberstellung, Täterübersichten	
	Kriminaltechnik	20 LVS
	▪ technische Formspuren II ○ Schließtechnik / Spuren an Schlössern ○ Glasbruch / Glasuntersuchungen ○ Schusswaffen / Schussspuren	14 LVS

	• Spuren an Waffen und Munition • Schmauchspuren, Schussverletzungen, Bestimmung von Schussrichtung und Schussentfernung • Schusswaffenerkennungsdienst	
	▪ erkennungsdienstliche Behandlung und Datenverarbeitung / Datennutzung, unter anderem: ○ Arbeit mit EDDI ▪ Gesichtserkennungssystem	6 LVS
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	4 LVS
	▪ Eingriffsmaßnahmen bei häuslicher Gewalt (insbesondere § 201a LVwG) ▪ aktuelle Rechtsentwicklungen zum Datenabgleich und zur Datenübermittlung	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	22 LVS
	▪ Fahrlässigkeitsdelikte (am Beispiel des § 229 StGB) und Erfolgsqualifikationen (§§ 226 und 227 StGB)	6 LVS
	▪ Vertiefung Raub und Schwerer Raub (§§ 249, 250 StGB)	6 LVS
	▪ Vertiefung Erpressung, Räuberische Erpressung und Räuberischer Diebstahl (§§ 252 ff. StGB), räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a StGB)	6 LVS
	▪ Raub mit Todesfolge (§ 251 StGB)	4 LVS

Modul 5 - Polizeiliche Lagebewältigung; Verkehrssicherheitsarbeit			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Teilmodule	▪ Polizeiliche Standardlagen; Eigensicherung ▪ Schutz- und Suchmaßnahmen; Zwangsmaßnahmen ▪ Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheitsarbeit		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		54 LVS
	Rechtswissenschaften		47 LVS
Studienlage	Grundstudium / Hauptstudium I		
Leistungspunkte (ECTS)	6		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	101 LVS	
	Eigenstudium	139 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die eingriffsrechtlichen und taktischen Voraussetzungen zur Bewältigung polizeilicher Standardmaßnahmen ▪ können für regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktische Ziele formulieren, die notwendigen taktischen und technisch-organisatorischen Maßnahmen differenzieren und nach Verhältnismäßigkeitsgrundsätzen selektieren ▪ beherrschen die rechtlichen und taktischen Voraussetzungen von Zwangsmaßnahmen ▪ kennen die polizeiliche Dimension der Verkehrslagebewertung und Unfallbekämpfung ▪ kennen die aktuellen Bestimmungen des Verkehrsrechts, insbesondere zur Bekämpfung		

	von Trunkenheits- und Drogendelikten in Straßenverkehr		
Teilmodul 5.1 - Polizeiliche Standardlagen; Eigensicherung			
Fächer	EL, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	107 LVS	
	Kontaktstudium	45 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		28 LVS
	Rechtswissenschaften		17 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für polizeiliche Standardlagen anwenden ▪ haben einen Überblick über das Vorschriftenwesen der Polizei ▪ kennen die wesentlichen taktischen Folgerungen aus der Organisation der Landespolizei Schleswig-Holstein ▪ können die Einsatzgrundsätze als Basis polizeilichen Handelns interpretieren ▪ kennen und bewerten regelmäßig wiederkehrende polizeiliche Einzeldienstlagen einsatztaktisch ▪ kennen die Bedeutung der Eigensicherung im polizeilichen Einzeldienst, können Gefährdungslagen für ihre Person richtig einschätzen und sich in regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen lageangepasst taktisch richtig verhalten		
Inhalte	Einsatzlehre		28 LVS
	▪ Rahmenbedingungen des polizeilichen Einsatzhandelns ○ Überblick über die wesentlichen Polizeidienstvorschriften und Leitfäden des Bundes und des Landes SH ○ PDV 100 (Aufbau und Inhalt)		6 LVS

	○ PDV 350 SH ○ taktische Folgerungen aus der Organisation der Landepolizei	
	■ Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit sowie Einsatzgrundsätze der PDV 100	2 LVS
	■ polizeilicher Planungs- und Entscheidungsprozess; Befehl, taktische und technisch-organisatorische Maßnahmen ○ ausgewählte taktische Maßnahmen nach PDV 100, Ziffer 3 ○ Lagebild als Grundlage zielorientierten polizeilichen Handelns ○ Beurteilung der Lage (ausgerichtet an regelmäßig wiederkehrenden polizeilichen Einzeldienstlagen) ○ Entschluss ○ Durchführungsplan ○ Befehlsarten ○ Inhalt und Gliederung des Befehls (PDV 100, Anlage 4) ○ grafischer Befehl ○ Übungen	16 LVS
	■ Bedeutung der Eigensicherung ○ Leitfaden 371 (Eigensicherung im Polizeidienst) ○ Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte ○ Theorie der Eigensicherung und Einsatzmodell ○ Sicherheitskultur, Fehlerkultur, Routine ■ Eigensicherung anlässlich regelmäßig wiederkehrender polizeilicher Einzeldienstlagen	4 LVS
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	17 LVS
	■ besondere Formen des Verwaltungshandelns	1 LVS

	■ Kontrolle hoheitlicher Maßnahmen ○ verwaltungsinterne Kontrolle, nichtförmliche Rechtsbehelfe ○ förmliche Rechtsbehelfe ○ Verfassungsbeschwerde	2 LVS	
	■ Aufgaben und Zuständigkeiten im Gefahrenabwehr-, Strafverfahrens- und Ordnungswidrigkeitenrecht (Vertiefung)	3 LVS	
	■ Befugnisnormen ○ Auswahl einer Befugnisnorm • Prinzip der Subsidiarität (Spezialität) • Bedeutung des § 46 OWiG	1 LVS	
	■ Eingriff in die körperliche Bewegungsfreiheit ○ Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2, Art. 104 GG) ○ Vertiefung der Inhalte • Festnahme (§§ 127 Abs. 1 und 2, 127b StPO) einschließlich der Haft- und Unterbringungsgründe • Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff. StPO) • Maßnahmen bei Störung von Amtshandlungen (§ 164 StPO); Abgrenzungsfragen • Ingewahrsamnahme (§§ 204, 205 LVwG, FamFG, Polizeigewahrsamsordnung)	8 LVS	
	■ Ermessensfragen (Vertiefung)	1 LVS	
	■ Verantwortlichkeit (Vertiefung)	1 LVS	
Teilmodul 5.2 - Schutz- und Suchmaßnahmen; Zwangsmaßnahmen			
Fächer	EL, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	54 LVS	

	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können die wesentlichen Rechtsgrundlagen für Maßnahmen der Eigensicherung und des Vollzuges anwenden ▪ können Schutz- und Suchmaßnahmen in polizeilichen Standardlagen planen und durchführen		
Inhalte	Einsatzlehre		6 LVS
	▪ Raumschutz ▪ Begleitschutz, Streckenschutz, Transportschutz ▪ Objekt- und Personenschutz (PDV 129) ▪ Gefährdungsstufen, Schutzmaßnahmen ▪ Zuständigkeiten ▪ Staatsbesuche (PDV 130) ▪ Suchmaßnahmen (Begriffsbestimmung) ▪ Gebäude- und Geländedurchsuchungen ▪ Razzia ▪ Fahndungen (Grenz-, Bundes-, Landes- und Ringalarmfahndungen)		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		16 LVS
	▪ Verfassungsrechtliche Grundlagen (insbesondere Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit nach Art. 2 Abs. 2 GG)		2 LVS
	▪ Vertiefung wesentlicher Aspekte des Vollzuges ○ allgemeine Vollzugsvoraussetzungen (insbesondere §§ 228, 112, 229, 230, 231, 235, 236, 241 LVwG; § 80 Abs. 2 VwGO) ○ Vollzugsermächtigungen (insbesondere §§ 237, 238, 239 LVwG) ○ Besonderheiten beim Vollzug strafprozessualer Maßnahmen		12 LVS

	und Maßnahmen zur Erforschung von Ordnungswidrigkeiten ○ ermächtigungsbegrenzende Bestimmungen zum unmittelbaren Zwang (insbesondere §§ 250, 251, 252, 253, 255, 256, 257, 258, 260 LVwG, Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Anwendung unmittelbaren Zwangs) ○ Vollzugsadressat ○ Vollzugsermessen		
	■ Ergänzende Vollzugsbestimmungen ○ Vollzug gegen Rechtsnachfolger (§ 233 LVwG) ○ Vollzug gegen Träger der öffentlichen Verwaltung (§ 234 LVwG) ○ Maßnahmen gegen Tiere (§ 246 LVwG) ○ Rechtsbehelfe (§ 248 LVwG)	2 LVS	
Teilmodul 5.3 - Verkehrssicherheitslage und Verkehrssicherheitsarbeit			
Fächer	VL, VR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	79 LVS	
	Kontaktstudium	34 LVS	
	Eigenstudium	47 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
Lernziele	Die Studierenden ■ kennen Problembereiche des Straßenverkehrs und die polizeiliche Dimension der Verkehrssicherheitsarbeit ■ kennen die Grundlagen und Möglichkeiten Entwicklungen der Verkehrssicherheitsarbeit und		

	können sie zielgruppen- und lagebildorientiert umsetzen ▪ sind auf dem aktuellen Stand der Verkehrsrechtsprechung und können Verstöße im Straßenverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Trunkenheits- und Drogendelikte erkennen und verfolgen	
Inhalte	Verkehrsrecht	14 LVS
	▪ Drogen-, Trunkenheits- und Aggressionsdelikte ○ §§ 315c, 316 StGB ○ §§ 24a, 24c StVG	8 LVS
	▪ aktuelle Neuerungen und Rechtsprechung	6 LVS
	Verkehrslehre	20 LVS
	▪ Verkehrslagebild ▪ Analyse der Verkehrs- und der Verkehrsunfalllage ▪ Unfallentwicklung ▪ Unfallursachen, Risikogruppen ▪ Grundlagen der Verkehrsunfallbekämpfung ▪ Bundesunfallstatistikgesetz	6 LVS
	▪ Zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren ▪ Präventionskonzepte ▪ Engineering / Education / Enforcement	14 LVS

Begleitende Trainings			
Modulkoordinator/in	s. Trainings		
Trainings	▪ Sprachtraining Englisch ▪ EDV-Anwendungen (Wahlangebot) ▪ Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Wahlkurs	42 LVS	31,5 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Wahlkurs	42 LVS	
	Eigenstudium		
Beteiligte Fachgruppe	Sozialwissenschaften Wahlkurs		40 LVS 42 LVS
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz ▪ verbessern ihre Kenntnisse im Umgang mit EDV-Anwendungen ▪ vertiefen ihre Kenntnisse im Themenfeld empirischer Sozialforschung		
Sprachtraining Englisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Englisch		
Beteiligte Fachgruppe	Sozialwissenschaften		40 LVS
Studienlage	Grundstudium/Hauptstudium I		
Zielgruppe	Aufstiegsbeamtinnen und -beamte		
Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengang	Erweiterung der persönlichen und fachlichen Kompetenz		

Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in polizeilichen Alltagslagen kommunizieren ▪ erfüllen die Anforderungen des Levels B 1 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“		
Inhalte	▪ Grammatik- und Wortschatzauffrischung ▪ polizeiliches Fachvokabular ○ Polizeiorganisation und -ausrüstung ○ polizeiliche Arbeitsfelder: Gefahrenabwehr, Kriminalitätsbekämpfung, Verkehrssicherheitsarbeit ○ Fachvokabular des polizeilichen Alltagshandelns (Personenbeschreibung, Wegbeschreibung, Eingriffsmaßnahmen) ○ Anzeigenaufnahme (orientiert an den zu vermittelnden Deliktsfeldern und Themenfeldern in den Semestermodulen 3 und 4) ▪ Grammatik ○ Tempus I ○ Satzbau		
EDV-Anwendungen (Wahlangebot)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	IuK		
Beteiligte Fachgruppe	Sozialwissenschaften		24 LVS
Studienlage	Grundstudium/Hauptstudium I		
Zielgruppe	alle Studierenden		

Kompetenzrelevanz / Bedeutung für den Studiengange	Erweiterung der persönlichen und fachlichen Kompetenz im Umgang mit EDV-Anwendungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	24 LVS	18 Std.
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ■ können mit gängigen EDV-Anwendungen sicher umgehen und diese für die Erstellung von Studienunterlagen und Leistungsnachweisen nutzen		
Inhalte	■ MS-Office Word		6 LVS
	○ Arbeiten mit Formatvorlagen ○ Kopf- und Fußzeilen ○ Abschnittswechsel ○ Dokumentengliederung ○ Inhaltsverzeichnisse ○ Seitennummerierung ○ Grafiken		
	■ Excel für Einsteiger		6 LVS
	○ Aufbau einer Tabellenkalkulation ○ Arbeiten mit Formaten ○ Eingabe von Texten, Zahlen ○ Formeln und Funktionen		
	■ Präsentieren mit Power Point		4 LVS
	○ grafische Oberfläche und Aufbau ○ Erstellen von Folien ○ Animationen ○ Grundlagen der Gestaltung von vortragsbegleitenden Präsentationen		
	■ Mind Map (Free Mind)		4 LVS
	○ Visualisieren von Denkprozessen ○ grafische Darstellung strukturierter Ergebnisse		
	■ Internetrecherche		4 LVS

	○ Arbeit mit Suchmaschinen ○ Kenntnis weiterer Möglichkeiten und Quellen ○ zielführende Strategien und professionelle Recherchemethoden		
Vertiefung Sozialforschung (Wahlangebot)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaft		
Fächer	Psy, Klog, Meth		
Beteiligte Fachgruppe	Sozialwissenschaft	18 LVS	
Studienlage	Abschlussstudium		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	18 LVS	13,5 Std.
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ Kennen die grundlegenden Methoden der Sozialforschung und können diese unter Supervision anwenden ▪ Kennen wichtige statistische Kennzahlen und könne einfache statistische Zusammenhänge (z.B. Studienergebnisse in wissenschaftlichen Beiträgen) bewerten		
Inhalte	▪ Interviewverfahren ▪ Fragebogenverfahren ▪ Statistische Grundbegriffe, Kennzahlen, Analysen und ihre Darstellung		

Bachelor of Arts - Polizei - Schutz- / Wasserschutzpolizei - Hauptstudium II

Modul 1 - Personalmanagement

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	▪ Personalentwicklung in der Landespolizei ▪ Gleichstellung und Mitbestimmung ▪ Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Rechtswissenschaften		50 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Präsentation		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden ▪ richten ihr Verhalten an beamtenrechtlichen Grundsätzen aus ▪ kennen die Grundlagen der Personalentwicklung und neuer Steuerungsmodelle und können sie in ihrer Funktion unterstützen ▪ kennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten und können an der Problemlösung mitwirken		

Teilmodul 1.1 - Personalentwicklung in der Landespolizei			
Fächer	FOW, Ethik, ÖDR, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	134 LVS	
	Kontaktstudium	58 LVS	
	Eigenstudium	76 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Rechtswissenschaften		44 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die wesentlichen Bestimmungen des Laufbahnrechts sowie die Kernpflichten des Beamtenrechts und können ihr Verhalten danach ausrichten ▪ kennen und reflektieren die Bedeutung und Maßnahmen der Personalentwicklung und können sie in ihrer Funktion unterstützen		
Inhalte	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften		10 LVS
	▪ Personalentwicklungskonzept ○ Mitarbeiterin- / Mitarbeiter-Vorgesetzten-gespräch ○ Rückmeldung für Führungskräfte ▪ Beurteilungen ○ Grundlagen und Ziele ○ Beurteilungsverfahren in der Landespolizei ○ Erwartungen, Akzeptanz der Maßstabsfindung und Koordinierung ○ Beurteilungsfehler		
	Ethik		4 LVS
	▪ ethische Aspekte des partnerschaftlichen Umganges in Polizeidienststellen und der Personalentwicklung		

	Öffentliches Dienstrecht		30 LVS
	▪ allgemeine, status- und laufbahnrechtliche Aspekte des Beamtenverhältnisses (Abschnitte 1-5 BeamtStG, Abschnitte I-V LBG) ○ Formen / Arten, Ernennungsgrundsätze ○ Maßnahmen der Personalbewirtschaftung wie Versetzungen, Abordnungen und Umsetzungen ○ Beendigung von Beamtenverhältnissen ○ Besoldung, Versorgung / Dienstunfälle ▪ beamtenrechtliche Kernpflichten und einschlägige Erlasse (Vertiefung) (Abschnitt 6 BeamtStG, insbesondere §§ 33-42 BeamtStG, Abschnitt VI LBG) ▪ Rechtsfolgen beamtenrechtlicher Pflichtverletzungen in straf-, beamten-, disziplinar- und haftungsrechtlicher Hinsicht (Vertiefung) ▪ Rechtsbehelfe		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		14 LVS
	Rechtspflegedelikte, insbesondere ○ Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 138 StGB) ○ Strafvereitelung (§§ 258, 258a StGB) ○ Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB) ○ Vortäuschen einer Straftat (§ 145d StGB) ○ Begünstigung (§ 257 StGB) ○ Missbrauch von Notrufen pp. (§ 145 StGB) ○ Verwahrungs- und Verstrickungsbruch (§§ 133, 136 StGB) ○ Pfandkehr (§ 289 StGB)		
Teilmodul 1.2 - Gleichstellung und Mitbestimmung			
Fächer	FOW, Ethik, ÖDR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	8 LVS	
	Rechtswissenschaften	6 LVS	
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die rechtlichen Bestimmungen der Gleichstellung und Mitbestimmung ▪ kennen und verinnerlichen den Gleichstellungsgedanken		
Inhalte	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften		4 LVS
	▪ Gleichstellung, „Gendergap“, Gender Mainstreaming ▪ Zusammenarbeit mit Personalrat, Gleichstellungsbeauftragter, Schwerbehindertenvertretung		
	Ethik		4 LVS
	▪ partnerschaftlicher Umgang, Mitbestimmung ▪ Gleichstellung		
	Öffentliches Dienstrecht		6 LVS
	▪ Stellung und Aufgaben der Gremien (Vertiefung) ○ Personalrat ○ Gleichstellungsbeauftragte ○ Schwerbehindertenvertretung		
Teilmodul 1.3 - Umgang mit innerbetrieblichen Auffälligkeiten			
Fächer	Psy, Eth		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS

Lernziele	Die Studierenden ▪ erkennen relevante innerbetriebliche Auffälligkeiten, reflektieren sie und können an der Problemlösung mitwirken	
Inhalte	Psychologie	10 LVS
	▪ Diskriminierung und Mobbing ▪ Konflikte und Konfliktmanagement ▪ Interventionskonzepte der Landespolizei Schleswig-Holstein: Konflikt DV, Betriebliches Gesundheitsmanagement	
	Ethik	4 LVS
	▪ ethische Reflexion des Umgangs mit Auffälligkeiten	

Modul 2 - Vermögensdelikte; Kapitaldelikte; Todesermittlungen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Teilmodule	▪ Vermögensdelikte ▪ Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		58 LVS
	Rechtswissenschaften		42 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Präsentation		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	114 LVS	
	Eigenstudium	86 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Vermögensdelikten und Tötungsdelikten ▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern ▪ beherrschen den Ersten Angriff und sind zur Ermittlungsführung im Rahmen der spartenspezifischen Zuständigkeit in der Lage		
Teilmodul 2.1 - Vermögensdelikte			
Fächer	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, BGR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	80 LVS	

	Kontaktstudium	42 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		30 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ sind über die Grundzüge des bürgerlichen Rechts informiert und berücksichtigen relevante Inhalte bei der Lagebewältigung ▪ kennen die Erscheinungsformen von Vermögensdelikten ▪ können Ermittlungen rechtlich und taktisch sicher durchführen		
Inhalte	Kriminologie		6 LVS
	▪ Hell- und Dunkelfelderkenntnisse zu Vermögensdelikten ○ Wohnungseinbruchsdiebstahl ○ Straßendelikte ○ Betrugsdelikte		
	Kriminalistik		4 LVS
	▪ deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsmaßnahmen ▪ Callcenter-Kriminalität		
	Kriminaltechnik		2 LVS
	▪ kriminalistische und kriminaltechnische Aspekte des Einsatzes von Fangstoffen		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		12 LVS
	▪ Straftaten gegen das Vermögen, insbesondere ○ Betrug (§ 263 StGB) ○ Computerbetrug (§ 263a StGB) ○ Versicherungsmissbrauch (§ 265 StGB) ○ Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)		

	○ Untreue (§ 266 StGB) ○ Hehlerei (§§ 259 ff. StGB)		
	Bürgerliches Recht		18 LVS
	■ Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, insbesondere		
	○ Vertragsrecht, Eigentum und Besitz		12 LVS
	• Grundlagen des Vertragsrechts, Willenserklärungen, Abstraktionsprinzip • Besitz • Eigentum • §§ 929 - 935 BGB • Eigentumserwerb durch Gesetz oder Hoheitsakt • Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalt • §§ 985 ff. BGB		
	○ Selbstschutzrechte des BGB		6 LVS
	• Besitzschutz- und Selbsthilferechte • §§ 858 - 867 BGB • § 229 BGB • § 867 BGB • Pfandrechte • Überblick über vertragliche Pfandrechte • Gesetzliche Pfandrechte • Zurückbehaltungsrechte und weitere Rechte im Überblick (§§ 273, 972, 1000, 910, 911, 961, 962, 1007, 823 BGB)		
Teilmodul 2.2 - Todesermittlungen, Vermisstensachen und Kapitaldelikte			
Fächer	Klog, Psy, Krim, KT, Rechtsmedizin, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	120 LVS	
	Kontaktstudium	72 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	8 LVS
	Polizeiliches Management	52 LVS
	Rechtswissenschaften	12 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten ▪ können rechtsmedizinische Grundlagen bei der Inaugenscheinnahme von Leichen nutzbar machen ▪ können Todesermittlungen im Ersten Angriff rechtlich und taktisch sicher durchführen und an Kapitalermittlungen mitwirken	
Inhalte	Kriminologie	6 LVS
	▪ Erscheinungsformen und Ursachen von Tötungsdelikten, Dunkelfeld	
	Psychologie	2 LVS
	▪ operative Fallanalyse	
	Kriminalistik	18 LVS
	▪ rechtliche Grundlagen des Leichenwesens ▪ Todesermittlungsverfahren ▪ Leichenschau und Leichenbericht ▪ Obduktion, Sektion ▪ Vermisstenfälle ▪ Arbeit einer Mordkommission ▪ Identifizierung unbekannter Toter ▪ operative Fallanalyse/Viclas ▪ Digitale Spuren in WLAN-Systemen ▪ Ermittlungsmöglichkeiten/Digitale Spuren im „Internet der Dinge“	
	Rechtsmedizin	18 LVS
	▪ rechtsmedizinische Grundlagen für die polizeiliche Inaugenscheinnahme von Leichen	
	Kriminaltechnik	16 LVS

	▪ toxikologische und biologische Spuren ▪ Materials Spuren ▪ Bodenspuren	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	12 LVS
	▪ Tötungsdelikte, insbesondere ○ Mord (§ 211 StGB) ○ Überblick über Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB) ○ Aussetzung (§ 221 StGB) ○ Fahrlässige Tötung gem. § 222 StGB und Abgrenzung zu Erfolgsqualifikationen mit Todesfolge wie §§ 227, 251 StGB	

Modul 3 - Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	▪ Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ▪ Tatbestände und Eingriffsermächtigungen		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		18 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
	Rechtswissenschaften		40 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	90 LVS	
	Eigenstudium	110 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Erscheinungsformen und Ursachen von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ▪ kennen besondere Problemstellungen der Ermittlungsführung in diesen Deliktsfeldern		
Teilmodul 3.1 - Ermittlungen bei Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung			
Fächer	Klog, Psy, Krim, KT		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	112 LVS	
	Kontaktstudium	50 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	18 LVS
	Polizeiliches Management	32 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen sexueller Gewaltdelikte und Möglichkeiten der Prävention dieser Delikte ▪ können unter besonderer Berücksichtigung von Opferbelangen den Ersten Angriff sicher durchführen und an der Ermittlungsführung mitwirken ▪ wissen um die besondere Bedeutung der Spurensuche und -sicherung bei der Aufnahme von Fällen der sexuellen Gewalt	
Inhalte	Kriminologie	12 LVS
	▪ Erscheinungsformen der Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung, insbesondere ○ Vergewaltigung, sexuelle Nötigung ○ sexueller Kindesmissbrauch, Kinderpornographie ▪ Erklärungsansätze ▪ Gesellschaft und Sexualität im Wandel der Zeit	
	Psychologie	6 LVS
	▪ sexueller Kindesmissbrauch ▪ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung ▪ Vergewaltigungsmythen ▪ sexualisierte Gewalt zum Nachteil behinderter Menschen ▪ sekundäre Viktimisierung	
	Kriminalistik	20 LVS

	▪ Modi operandi - Tatort - Täter ▪ Bearbeitung von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und polizeiliche Ermittlungsansätze, insbesondere bei Vergewaltigung, sexuellem Missbrauch von Kindern, Kinderpornographie ▪ Leitfaden zur Bearbeitung von Sexualdelikten ▪ Vorurteile: Sexualität - sexualisierte Gewalt - Vortäuschung ▪ strafprozessuale Probleme in Vergewaltigungsverfahren und taktische Folgerungen ▪ Durchführung von DNA-Reihenuntersuchungen ▪ Digitale Spuren und Sicherungsmöglichkeiten, insbesondere bei Smartphones		
	Kriminaltechnik		12 LVS
	▪ DNA-Spuren ▪ Textilspuren		
Teilmodul 3.2 - Tatbestände und Eingriffsermächtigungen			
Fächer	VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	88 LVS	
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	48 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		40 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die einschlägigen Strafrechtsnormen des Deliktsbereichs, können die Tatbestände gegeneinander abgrenzen und Tathandlungen zuordnen ▪ beherrschen die Anforderungen aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht sowie die Eingriffsbefugnisse zur polizeilichen Datenerhebung, Datenspeicherung und Datennutzung		

Inhalte	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	14 LVS
	■ Sexualdelikte §§ 174 -184I StGB unter Schwerpunktsetzung auf ○ §§ 176 - 176e, 182 StGB Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen mit Qualifikationen ○ §§ 177, 178 StGB, Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung ○ §§ 183, 183a StGB Exhibitionismus und Erregung öffentlichen Ärgernisses ○ §§ 184 -184c Verbreitung pornographischer Schriften ■ Verjährungsregelung § 78b StGB ■ Betrachtung der Rechtslage vor 10.11.2016 (§§ 240 IV Nr. 1, 177, 179 a. F. StGB)	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	26 LVS
	■ Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht ○ Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Recht am eigenen Bild, Recht am gesprochenen Wort (Art. 2 Abs.1 i. V. m. Art. 1 Abs.1 GG) ○ Datenschutzrecht; LDSG und BDSG, DSGVO und JI-Richtlinie im Überblick ○ Datenverarbeitung nach polizeirechtlichen Bestimmungen • Verfahrensbestimmungen (§ 177, § 196 LVwG) • Datenerhebung (§§ 179, 184 LVwG) • Voraussetzungen der Speicherung, Veränderung und Nutzung personenbezogener Daten (§§ 188 ff. LVwG) • Datenverarbeitung nach Bestimmungen des besonderen Polizeirechts ○ Datenverarbeitung nach strafprozessualen Bestimmungen • Auskünfte, Akteneinsicht, Transformationsklauseln (§ 147 StPO, §§ 474 ff. StPO) • Dateiregelungen (§§ 483 ff. StPO) ○ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe • Fahndung (§§ 131 ff. StPO)	

	• Kontrollmeldungen, polizeiliche Beobachtung (§ 187 LVwG, § 163e StPO) • gezielte Kontrollen (§§ 187, 202 Abs.1 Nr. 4, 206a LVwG) • Rasterfahndung (§ 195a LVwG, §§ 98a, 98b StPO) ■ Kontrollen, Netzfahndung, Anhalte- und Sichtkontrolle (§§ 111, 163d StPO, § 180 Abs. 3 LVwG / Vertiefung) ■ molekulargenetische Untersuchung ○ Entnahme von Körperzellen, Sicherstellung von Spurenmaterial (§§ 81a ff. StPO, §§ 183a, b LVwG, §§ 94, 98 StPO) ○ Untersuchung mit dem Ziel der Täterermittlung in einem Strafverfahren ○ Untersuchung mit dem Ziel der Identitätsfeststellung in einem künftigen Strafverfahren ○ DNA-Reihenuntersuchungen
--	---

Modul 4 - Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle; Umgang mit Opfern und Angehörigen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	▪ Verkehrssicherungspflichten ▪ Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen ▪ Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen ▪ Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern ▪ Praxistraining		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		63 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	115 LVS	
	Eigenstudium	85 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ können relevante Bestimmungen der Verkehrssicherungspflichten umsetzen ▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen ▪ können rechtliche Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen ▪ kennen und reflektieren die Bedeutung psychisch belastender Situationen für die eigene Gesundheit und das polizeiliche Vorgehen ▪ sind zu angemessenem Vorgehen in psychisch belastenden Situationen befähigt		

Teilmodul 4.1 - Verkehrssicherungspflichten			
Fächer	VR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	78 LVS	
	Kontaktstudium	45 LVS	
	Eigenstudium	33 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		45 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Verkehrssicherungspflichten ▪ können relevante Bestimmungen umsetzen		
Inhalte	Verkehrsrecht		45 LVS
	▪ Vertiefung spezieller Fahrerlaubnis-klassen		5 LVS
	▪ Verkehrssicherungspflichten		2 LVS
	▪ Vorschriften über Gewichte und Ab-messungen der StVO und der StVZO		6 LVS
	▪ übermäßige Straßennutzung nach § 29 StVO		2 LVS
	▪ Großraum- und Schwertransporte		4 LVS
	○ Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse ○ Auflagen und Beschränkungen ○ Rechtsfolgen bei Verstößen		
	▪ Grundlagen der Ladungssicherung		4 LVS
	▪ verkehrs- und wegerechtliche Vor-schriften für Veranstaltungen im Stra-ßenraum		4 LVS
	▪ Gefahrenerkennung und Eigensiche-rung bei Gefahrgutlagen		4 LVS
	▪ Kontrolle von Fahrzeugen hinsichtlich Ausrüstung und Beschaffenheit im		14 LVS

	Rahmen der allgemeinen Verkehrsüberwachung (insbesondere §§ 17, 23 StVO, §§ 29, 30, 31, 36, 49, 49a ff. StVZO)		
Teilmodul 4.2 - Aufnahme schwerer Unfälle, Abschleppen von Fahrzeugen			
Fächer	Krim, KT, VR, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management	10 LVS	
	Rechtswissenschaften	18 LVS	
Lernziele	Die Studierenden ▪ können schwere Verkehrsunfälle aufnehmen ▪ können die rechtlichen Bestimmungen über das Abschleppen von Fahrzeugen umsetzen ▪ kennen Grundzüge des Kosten- und Haftungsrechts		
Inhalte	Kriminalistik		6 LVS
	▪ Informationssysteme und ihre Bedeutung für die Verkehrsunfallsachbearbeitung, Sicherungsangriff an Verkehrsunfallstellen ▪ Ermittlungen nach einem unerlaubten Entfernen vom Unfallort ▪ Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle mit Personenschäden ▪ Digitale Spuren bei Fahrzeugen im Rahmen von Unfallermittlungen		
	Kriminaltechnik		4 LVS
	▪ praktische Spurensuche und -sicherung an ○ verunfallten Fahrzeugen ○ verunfallten Personen ○ Unfallstellen		

	Verkehrsrecht		6 LVS
	▪ Verkehrsunfälle, Vertiefung von § 34 StVO ▪ Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB)		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		12 LVS
	▪ Abschleppen von Fahrzeugen ○ Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum unter Berücksichtigung der Verkehrszeichen und der Rechtsprechung des BVerwG ○ Abschleppen zur allgemeinen Gefahrenabwehr ○ Abschleppen zur Eigentumssicherung ○ Abschleppen von privaten Flächen ○ Abschleppen mit dem Ziel der Strafverfolgung ▪ Kostenrecht ○ Vollzugs- und Vollstreckungskosten (§§ 227a, 249 LVwG, VVKO) ○ Gebühren nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr ○ Verwaltungsgebühren nach dem Verwaltungskostengesetz und der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren ▪ Haftungsrecht ○ Amtshaftung bei schuldhaft rechtswidrigen Eingriffen (§ 839 BGB, Art. 34 GG) ○ Entschädigung bei schuldlos rechtswidrigen Eingriffen ○ Entschädigung von Nichtstörern und unbeteiligten Dritten (§§ 221 ff. LVwG) ○ Schadensersatzansprüche bei informationellen Eingriffsmaßnahmen (§ 225 LVwG, § 30 LDSG)		
Teilmodul 4.3 - Umgang mit Tod, Sterbenden, Suizidalen und Angehörigen			
Fächer	Psy, Ethik, Krim		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS	

	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
Lernziele	Die Studierenden kennen und reflektieren die Bedeutung eines angemessenen Verhaltens im Umgang mit Tod und Leid und können angemessen reagieren		
Inhalte	Psychologie		12 LVS
	- Kontakt mit dem Tod und Sterbenden - Umgang mit Trauernden - Kultursensibler Umgang mit Tod und Trauer - Affektive Störungen und Suizidalität - Kommunikation mit Suizidalen - Überbringen von Todesnachrichten - Vorstellung der Polizeiseelsorge		
	Ethik		2 LVS
	ethische Aspekte des Umgangs mit Tod und Leid		
	Kriminalistik		4 LVS
	kriminalistische Aspekte beim Überbringen von Todesnachrichten		
Teilmodul 4.4 - Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern			
Fächer	Psy, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	12 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		16 LVS

Lernziele	Die Studierenden können angemessen mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen umgehen		
Inhalte	Psychologie	14 LVS	
	- Stress und Belastungen: Auslösebedingungen und Psychophysiologie, psychische und körperliche Belastungen durch den Polizeiberuf - Burnout - Trauma und posttraumatische Belastungsstörung - Umgang mit traumatisierten Menschen und Opfern von Straftaten und Verkehrsunfällen - Betreuungskonzept des psychologischen Dienstes der Landespolizei		
	Ethik	2 LVS	
	Umgang mit belastenden Situationen im Polizeialltag		
Teilmodul 4.5 - Praxistraining			
Fächer	Psy, Krim, Ethik		
Art der LV	Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
Lernziele	Die Studierenden können psychisch belastende Situationen angemessen bewältigen		
Inhalte	Psychologie	4 LVS	
	Kriminalistik	2 LVS	
	Ethik	2 LVS	

	▪ praktische Anwendung grundlegender kommunikationspsychologischer Kenntnisse in kritischen Situationen, z. B. Überbringen von Todesnachrichten und Suizidandrohungen
--	---

Modul 5 - Veranstaltungen, Versammlungen und Arbeitskämpfe			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	▪ Veranstaltungen, Ansammlungen ▪ Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe ▪ Politisch motivierte Kriminalität ▪ Praxistraining		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		48 LVS
	Rechtswissenschaften		46 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	6		
Leistungsnachweise	Klausur		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	130 LVS	
	Eigenstudium	110 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ können polizeilich relevante Veranstaltungs-, Versammlungs- und Arbeitskämpflagen beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken ▪ können politisch motivierte Straftaten erkennen und an der Bearbeitung in der AAO und in einer BAO mitwirken		
Teilmodul 5.1 - Veranstaltungen, Ansammlungen			
Fächer	Psy, EL		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	22 LVS	

	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden können polizeilich relevante Veranstaltungen rechtlich und taktisch beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken		
Inhalte	Psychologie		2 LVS
	- Gruppenprozesse und Gruppendynamik - Masse		
	Einsatzlehre		10 LVS
	- Grundlagen zur Abgrenzung von Veranstaltungen zu Versammlungen - Kräftegliederung und -einsatz - Führungs- und Einsatzmittel - besondere Anlässe, z. B. - Sportveranstaltungen - Volksfeste - Musikveranstaltungen - extreme jugendtypische Freizeitgestaltung - Konzerte rechtsextremer Musikgruppen - Wahlveranstaltungen - Staatsbesuche / Eskorten - Veranstaltungen mit Rocker-Bezug - Ansammlungen von Jugendlichen - Eigensicherung bei Menschenansammlungen - Taktische Kommunikation (PDV 100, Ziff. 3.23)		
Teilmodul 5.2 - Versammlungen, Aufzüge und Arbeitskämpfe			
Fächer	Pol, Ethik, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	124 LVS	

	Kontaktstudium	68 LVS	
	Eigenstudium	56 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		38 LVS
Lernziele	Die Studierenden können Versammlungen, Aufzüge und polizeilich relevante Arbeitskämpfe beurteilen und an der Bewältigung der Lage mitwirken		
Inhalte	Politikwissenschaften		4 LVS
	historische und aktuelle Bedeutung von Versammlungen und Arbeitskämpfen		
	Ethik		2 LVS
	ethische Reflexion des Einsatzes in Versammlungslagen		
	Einsatzlehre		20 LVS
	- Einsatzgrundsätze und -strukturierung bei ad-hoc-Lagen z. B. Spontanversammlungen) - unfriedliche Anlässe - Aufforderung zur Missachtung der Rechtsordnung - taktische Konsequenzen aus dem Brokdorf-Beschluss des BVerfG - Einsatzvorbereitung und -nachbereitung - gewalttätige Demonstrationen und Aktionen - Blockaden, Besetzungen, Mahnwachen - Demonstration mit Gegendemonstration im links- und rechtspolitischen Spektrum - Störerpotenziale / Störerkonzepte - Sperrkonzept versus Raumschutzkonzept - einsatzbegleitende Öffentlichkeitsarbeit - Strafverfolgung / Folgemaßnahmen - Ermittlungen und Beweissicherung		
	Kriminalistik		4 LVS

	▪ Arbeitsweise des Einsatzabschnitts Folgemaßnahmen ▪ spezifische Problembereiche der Beweisführung (z. B. Fotodokumentation)	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	30 LVS
	▪ Verfassungsrechtliche Grundlagen (Art. 5, 8, 9 GG) ▪ Gesetzgebungskompetenz - Föderalismusreform I ▪ Überblick über die Versammlungsgesetze der Länder ▪ Die Versammlungsfreiheit im Lichte der Rechtsprechung des BVerfG (insbesondere Brokdorf-Beschluss) ▪ Der exekutive Handlungsrahmen ▪ Vorfeldmaßnahmen ▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen unter freiem Himmel ▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen in geschlossenen Räumen und bei nichtöffentlichen Versammlungen ▪ Eingriffsmaßnahmen bei Versammlungen im benachbarten Ausland (z. B. Ausreiseverbote) ▪ Ausgewählte Problemstellungen (z. B. Sitzdemonstrationen, Anwesenheit und Legitimation, Aufzugsbegleitung, einschließende Maßnahmen) ▪ Echter und unechter polizeilicher Notstand, Notstandsklausel des VersFG, Rechtsfigur des Zweckveranlassers ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen bei Arbeitskämpfen	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	8 LVS
	▪ Demonstrationsstrafrecht (§§ 111, 124, 125, 125a, 126 StGB, Bedeutung für das Versammlungsge-schehen) ▪ Verbotstatbestände des VersG, insbesondere §§ 7, 8, 17, 23, 24 VersFG) ▪ Sitzblockaden (§ 240 StGB)	

Teilmodul 5.3 - Politisch motivierte Kriminalität

Fächer	Klog, Pol, Ethik, Krim, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	72 LVS	
	Kontaktstudium	38 LVS	
	Eigenstudium	34 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		26 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Straftaten ▪ reflektieren die Rolle der Polizei bei Einsätzen ▪ können an der Erstellung und Umsetzung taktischer Konzepte mitwirken und in einfach gelagerten Fällen selbständig ermitteln		
Inhalte	Kriminologie		6 LVS
	▪ Erscheinungsformen und Ursachen politisch motivierter Kriminalität, Radikalisierungen, gesellschaftliche und mediale Einflüsse		
	Politikwissenschaften		18 LVS
	▪ Extremismus und Terrorismus ○ Begriffsbestimmung ○ Historische Entwicklungsdynamiken ▪ extremistische Ideologien und ihre terroristischen Handlungsformen ○ politische Positionen an den Rändern rechts und links des politischen Spektrums ○ Rassismus, Antiziganismus, Antisemitismus ○ Fallbeispiel NSU ○ Islamismus ○ Ursachen der Radikalisierung		

	Ethik		2 LVS
	ethische Reflexion polizeilicher Einsätze bei politisch motivierter Kriminalität		
	Kriminalistik		6 LVS
	- Kooperation zwischen Länderpolizeien, BKA, Verfassungsschutz und BND - Entwicklung, Tat- und Tätererkenntnisse, Täterverhalten - deliktspezifische Ermittlungs- und Fahndungsansätze - deliktspezifische Meldedienste und Informationssysteme		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		6 LVS
	Delikte gegen den demokratischen Rechtsstaat (§§ 86, 86a, 89a, 89b, 111, 129a, 129b, 130, 130a StGB)		
Teilmodul 5.4 - Praxistraining			
Dozent/in	Einsatztrainer		
Art der LV	Übungen (Einsatztrainingslagen)		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	22 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	Die Studierenden können rechtlich und taktisch sicher ihre zukünftige Aufgabe in besonderen Einsatzlagen ausführen		
Inhalte	Psychologie		2 LVS
	Einsatzlehre		6 LVS
	Kriminalistik		2 LVS

	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	2 LVS
	■ Anwendung praktischer Standards gemäß Leitfa- den 371 - Eigensicherung - und Anwendung takti- scher Standards beim Einsatz im Rahmen von be- sonderen Einsatzlagen unter Verwendung von technischem Einsatzgerät, insbesondere ○ Menschenansammlungen ○ Veranstaltungen ○ Versammlungen und Aufzügen ■ Schießausbildung (Dienstpistole und Maschinen- pistole und MDW) ○ Vertiefung des sicheren praktischen Um- gangs mit Dienst-, Maschinenpistole und MDW ○ schulmäßiges Schießen gemäß PDV 211 ○ einsatzmäßiges Schießen	

Begleitende Trainings			
Dozent/in	s. Trainings		
Teilmodule	▪ Sprachtraining Englisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl) ▪ Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		40 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
Studienlage	Hauptstudium II		
Leistungspunkte (ECTS)	-		
Leistungsnachweise	Zertifikat (Sprachkurse)		
Voraussetzung	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	60 LVS	45 Std.
	Kontaktstudium	60 LVS	45 Std.
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz ▪ vertiefen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sport und im Umgang mit der Dienstwaffe ▪ erhalten und verbessern ihre Schießleistungen und ihre Sicherheit im Umgang mit den Dienstwaffen ▪ intensivieren erlernte Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM		

Sprachtraining Englisch (Wahl)

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Englisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	40 LVS	
Studienlage	Hauptstudium II		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren und erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“		
Inhalte	- Texte zu Polizeithemen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen - Lagemeldung - Spezialvokabular - Übersetzung - Redewendungen - Gesprächsfloskeln - Grammatik - Tempus III - Gerundium		

Sprachtraining Türkisch (Wahl)

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Türkisch		
Beteiligte	Sozialwissenschaften	40 LVS	

Fachgruppen			
Studienlage	Hauptstudium II		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ lernen die türkische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch ▪ erhalten Kenntnisse über die Türkei und deren Kultur ▪ erkennen die Bedeutung der türkischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“		
Inhalte	▪ Vokabular ○ Alphabet, Zahlen ○ Zeitangaben, Datum ○ Begrüßung und Anredeform ○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten ○ Berufe ○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme) ▪ Grammatik ○ Personalpronomina ○ Personalsuffixe, große und kleine Vokalharmonie ○ das herkunftsbeschreibende Suffix ○ das berufsbezeichnende Suffix ○ Verneinungssuffix ○ Fragepartikel ○ die Possessiv-Suffixe ○ der Lokativ		

	○ Konjugieren von Verben, das Präsens ○ Adjektive		
Sprachtraining Dänisch (Wahl)			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Dänisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		
Studienlage	Hauptstudium II		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	40 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ lernen die dänische Sprache kennen und machen erste Erfahrungen mit deren Gebrauch ▪ erhalten Kenntnisse über Dänemark und andere skandinavische Länder ▪ erkennen die Bedeutung der dänischen Sprache für die interkulturelle Kompetenz und stellen die Verbindung zur Polizeiarbeit her ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen		
Inhalte	▪ Vokabular ○ Alphabet, Zahlen ○ Zeitangaben, Datum ○ Begrüßung und Anredeformen ○ Örtlichkeiten, Länder und Nationalitäten ○ Berufe ○ Bezeichnung personenbezogener Angaben (orientiert an polizeilichen Alltagslagen wie Anzeigenaufnahme oder Verkehrsunfallaufnahme)		

	■ Grammatik ○ für die Gesprächsführung erforderliche Kenntnisse		
Sport, einsatzbezogene Selbstverteidigung und Schießen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Dozent/in	Sportlehrer SBZ, Schießlehrer, Einsatztrainer/in FB VII		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management	32 LVS	
Studienlage	Hauptstudium II		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	32 LVS	24 Std.
	Kontaktstudium	32 LVS	24 Std.
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ■ erhalten und verbessern ihre Schießleistungen und ihre Sicherheit im Umgang mit den Dienstwaffen ■ vertiefen ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten ■ intensivieren erlernte Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM		
Inhalte	alle Studierenden		
	■ Krafttraining / Laufen / Spiele		22 LVS
	■ Schießen mit Dienstwaffen gem. PDV 211 und Erlasslage		6 LVS
	■ Intensivierung bereits erlernter Selbstschutz- und Vollzugstechniken auch unter Verwendung bereits beschulter FEM		4 LVS

**Bachelor of Arts - Polizei
- Schutz- / Wasserschutzpolizei -
Abschlussstudium**

Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	▪ Polizei in Europa; Internationale Zusammenarbeit ▪ Interkulturelle Kompetenz; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium ▪ Verwaltungscontrolling		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		54 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
	Rechtswissenschaften		17 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	103 LVS	
	Eigenstudium	97 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		

Lernziele	Die Studierenden ▪ verinnerlichen die Bedeutung der innereuropäischen und internationalen Zusammenarbeit für ihre zukünftige Arbeit ▪ erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz ▪ können relevante rechtliche Bestimmungen anwenden ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen		
Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit			
Fächer	Pol, Krim, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	68 LVS	
	Kontaktstudium	32 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen das politische System, das Wertesystem und die Ziele des vereinten Europas ▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der staatenübergreifenden Kriminalitätsbekämpfung und internationalen Rechtshilfe ▪ kennen das System der internationalen Rechtsnormen und können für ihre Aufgabe relevante Bestimmungen des Schengener Durchführungsübereinkommens umsetzen ▪ sind in der Lage historische Entwicklungsprozesse zu erkennen und ihre eigene Position und Rolle in der Organisation zu überprüfen		
Inhalte	Politikwissenschaften		12 LVS
	▪ Europäische Integration ○ Interessen, Ziele, Leitbilder		

	○ Integration als neuer Baustein europäischer Identität ○ Nation und Nationalstaat im Wandel ○ politisches System ■ gemeinsame europäische Außen-, Sicherheits-, Flüchtlings- und Verteidigungspolitik ■ Soziologische Spannungsfelder von Recht, Gesetz und Macht mit historischen Fallbeispielen	
	Kriminalistik	10 LVS
	■ taktische und technische Möglichkeiten bei der Kooperation mit nationalen und internationalen Institutionen ○ internationale Rechtshilfe und praktische Durchführung ○ Informationsgewinnung im Ausland ○ Zuständigkeiten, Zusammenarbeit mit anderen Behörden ○ Verbindungsbeamte ○ kleiner Grenzverkehr ○ Informationssysteme ○ Auslandseinsätze	
	Verfassungsrecht / Eingriffsrecht	10 LVS
	■ internationale Rechtsnormen ○ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ○ Europäische Menschenrechtskonvention (ERMK) ○ Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR) ○ UN-Antifolterkonvention ○ Charta der Grundrechte der Europäischen Union ■ Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ), insbesondere ○ Entwicklung und Rechtsnatur des SDÜ ○ Polizeilicher Informationsaustausch (Art. 39 SDÜ) ○ Grenzüberschreitende Observation (Art. 40 SDÜ) ○ Grenzüberschreitende Nacheile (Art. 41 SDÜ) ○ Schengener Informationssystem (Art. 92 ff. SDÜ)	

	▪ besondere Problemstellungen der Zusammenarbeit mit öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen auf nationaler und internationaler Ebene		
Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts			
Fächer	alle Fachgruppen		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Hospitation, Exkursion, Projekt		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	102 LVS	
	Kontaktstudium	53 LVS	
	Eigenstudium	49 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		5 LVS
Lernziele	Die Studierenden können ▪ ihre Möglichkeiten erweitern, anderen Kulturen aufgeschlossen, empathisch und tolerant zu begegnen ▪ kulturelle Unterschiede erkennen und vorurteilsfrei aushalten - Ambiguitätstoleranz selbst weiterentwickeln und ausbauen ▪ Kommunikationssituationen konstruktiv, interkulturell angemessen und zielführend gestalten ▪ Geschichte und Gegenwart kontextbezogen reflektieren ▪ Europa als gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts einordnen ▪ die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit verstehen und im Handeln umsetzen ▪ die Bedeutung der Menschenrechte auch für aktuelle Interdependenzen internationaler Polizeikooperation vor dem Hintergrund der historischen Erfahrungen von Totalitarismus und Faschismus		
Inhalte	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		5 LVS

	▪ Reflexion der eigenen Haltung fremden Kulturen und Menschen gegenüber ▪ Eigene und persönliche Grenzen im Umgang mit Fremdheit ▪ Möglichkeiten der angemessenen Selbstbehauptung in interkulturellen Überschneidungssituationen ▪ Kulturspezifisches Wissen ▪ Ausgesuchte Schwerpunkte internationaler Zusammenarbeit ▪ Organisation, Aufgaben und Rechtsgrundlagen der Polizei in europäischen Staaten ▪ Perspektiven auf die deutsche Polizei; international, historisch		
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	SW, RW, PM		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	18 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen		
Inhalt	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS

Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling

Fächer	FOW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	4 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ verstehen die Bedeutung des Qualitäts-managements und kennen ausgewählte Werkzeuge des Qualitätsmanagements ▪ sind über die Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung informiert		
Inhalt	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften		8 LVS
	▪ Controlling ▪ Qualitätsmanagement ▪ Grundlagen des Projektmanagements ▪ Grundzüge von Kosten- und Leistungsrechnung		

Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen Praxistraining ▪ Cybercrime ▪ Kommunale Kriminalprävention ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und können daran mitwirken ▪ sind als Zeugin bzw. Zeuge zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt ▪ kennen die wesentlichen Elemente einer lernenden Organisation ▪ können an der Durchführung der kommunalen Kriminalprävention mitwirken ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen		

Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit			
Fächer	FOW, EL, Psy, Krim, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	52 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen und können daran mitwirken ▪ berücksichtigen die presserechtlichen Normen bei taktischen Maßnahmen		
Inhalte	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften		2 LVS
	▪ Darstellung der Polizei in der Öffentlichkeit und Möglichkeiten der Imageverbesserung durch polizeiliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
	Psychologie		6 LVS
	▪ Lernende Organisation ▪ Fehlerkultur ▪ Johari-Fenster und Blinder Fleck ▪ Konstruktivismus und Kommunikation ▪ Feedback geben ▪ Organisatorische Schwachstellenanalyse („Wargaming“) ▪ Wissensmanagement		

	Einsatzlehre		4 LVS
	▪ Ziele und Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ▪ IMK-Beschluss ▪ Erlasslage in Schleswig-Holstein ▪ Bedeutung der Rechtsprechung für taktische Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ▪ allgemeine, taktische und interne Öffentlichkeitsarbeit/Leitlinien ▪ einsatzbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
	Kriminalistik		2 LVS
	▪ spezielle Problembereiche bei der Zusammenarbeit mit Publikationsorganen		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		8 LVS
	▪ Presserecht ○ Pressefreiheit (Art. 5 GG) ○ Landespressegesetz ▪ Beschlagnahme von Presseerzeugnissen (§§ 94, 98, 111b, 111q StPO, § 74d StGB) ▪ Warnungen		
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxis-training			
Fächer	Psy, Krim, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS

Lernziele	Die Studierenden ▪ reflektieren die eigene Rolle ▪ sind zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt		
Inhalte	Psychologie, Kriminalistik	8 LVS	8 LVS
	▪ Rollenverständnis ▪ Kommunikationstechniken ▪ Stressbewältigung ▪ Verhaltensempfehlungen und taktisches Aussageverhalten ▪ Aussagegenehmigung und -verweigerung ▪ Vorbereitung auf die Zeugenaussage vor Gericht ▪ Übungen / Praxistraining ○ Stressimpfungstraining ○ Anwendung von Kommunikationsstrategien ▪ Vermittlung im Team (Dozierende Psychologie und Kriminalistik)		
	Ethik	2 LVS	
	▪ ethische Reflexion der eigenen Rolle als Befragter		
Teilmodul 2.3 - Cybercrime			
Fächer	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	4 LVS	
	Polizeiliches Management	14 LVS	
	Rechtswissenschaften	10 LVS	

Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Cyberkriminalität ▪ kennen die aus der internationalen Verflechtung und technischen Entwicklung resultierenden spezifischen Probleme der Internetkriminalität ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen durchführen	
Inhalte	Kriminologie	4 LVS
	▪ Lagebild ▪ Erscheinungsformen, Entwicklung und Ursachen der Computerkriminalität ▪ Darknet ▪ Cybermobbing	
	Kriminalistik	12 LVS
	▪ Internethandling ▪ Zuständigkeiten zur Bearbeitung von Cyberkriminalität ▪ Grundlagenwissen des polizeilichen Ersteinschreiters ▪ Internetermittlungen ▪ beweisverwertbare Sicherung von elektronischen Datenträgern und Kommunikationsgeräten ▪ Übungen (technische Möglichkeiten einer Ersteinschreiterin / eines Ersteinschreiters in Fällen von Cyberkriminalität als Einheit mit begleitenden Trainings, Abschlussstudium)	
	Kriminaltechnik	2 LVS
	▪ Aufgaben und Arbeitsweise der IT-Beweissicherung (ITB), Möglichkeiten und Grenzen der forensischen Auswertung	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	8 LVS
	▪ Strafrecht AT, Grundlagen von ○ Konkurrenzen ○ Verjährung	

	▪ Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Internets ○ §§ 201 ff. StGB ○ §§ 303a und b StGB ○ §§ 22, 23, 33 KunstUrhG		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		2 LVS
	▪ Abgrenzungsfragen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG ▪ Internetrecherche		
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention			
Fächer	Klog		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Bedeutung und Möglichkeiten der kommunalen Kriminalprävention ▪ können an der Erstellung und Umsetzung von Konzepten der kommunalen Kriminalprävention mitwirken		
Inhalte	Kriminologie		10 LVS
	▪ objektive und subjektive Sicherheit ▪ kommunale Kriminalprävention ▪ kriminalpräventive Räte und Sicherheitspartnerschaften ▪ Broken-Windows-Theorie, Zero-Tolerance, Community-Policing ▪ Vertiefung Predictive Policing		

Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	SW, PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen		

Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität; Branddelikte			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	▪ Zuwandererkriminalität ▪ Umweltkriminalität ▪ Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		56 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	106 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche bestimmter Kriminalitätsphänomene ▪ können selbständig in diesen Feldern den Ersten Angriff bewältigen, Ermittlungen durchführen oder an der Ermittlungsführung mitwirken ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen		

Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund			
Fächer	Klog, Krim, StR/OWiR, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	82 LVS	
	Kontaktstudium	36 LVS	
	Eigenstudium	46 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		24 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund ▪ kennen Ursachen und Anzeichen von Racial- und Social-Profiling im polizeilichen Alltag ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen		
Inhalte	Kriminologie		10 LVS
	▪ Kriminalität von Nichtdeutschen und Deutschen im Vergleich ▪ Problembereiche bei der Lagedarstellung der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund ▪ Erklärungsansätze der Kriminalität von Zuwanderern ▪ Phänomenologie ▪ Racial- / Social-Profiling ▪ Kriminalität innerhalb der Gruppe der Zuwanderer		

	Kriminalistik	2 LVS
	▪ taktische Konsequenzen aus unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten ▪ Lagebild ▪ phänomenbezogene Ermittlungsmöglichkeiten ▪ Zusammenarbeit mit anderen Behörden	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	22 LVS
	▪ Voraussetzungen für Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung von Ausländern verschiedener Herkunftsländer in Deutschland ▪ praxisorientierte Vermittlung ausländerrechtlicher Vorschriften §§ 1, 2 AufenthG, AufenthV, FreizügG-EU, AsylG, u.a. ○ AufenthG • Passpflicht, § 3 I AufenthG, AufenthV u.a. • Aufenthaltstitelpflicht, §§ 4 ff AufenthG, AufenthV, Recht der Europäischen Union, insbesondere SDÜ, EU-Visa-VO, SGK u.a., BeschV • Sanktionsvorschriften §§ 95 ff AufenthG, AufenthV im Überblick • Maßnahmen zur Beendigung des Aufenthalts (Ausweisung / Abschiebung) im Überblick ○ FreizügigG/EU für EU/EWR-Staatsangehörige, AEUV ○ AsylG, Überblick über polizeirelevante Normen ▪ Überblick über Erwerbstätigkeit von Ausländern (AufenthG, AufenthV, EU-Visa-VO, SDÜ, SGK, BeschV, FreizügigG/EU, SGB III, SchwarzArbG, AsylG, AsylbLG u.a.)	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	2 LVS
	▪ Eingriffsmaßnahmen mit ausländerrechtlichem Bezug	

Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz			
Fächer	Krim, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen der Umweltkriminalität ▪ wissen um polizeilich relevante Normen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen		
Inhalte	Kriminalistik		4 LVS
	▪ Bearbeitung leichter Fälle der Umweltkriminalität		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		18 LVS
	▪ Umweltstraftaten (29. Abschnitt des StGB) ▪ Korrespondierende Bundesgesetze, Landesgesetze und Verordnungen (Verwaltungsakzessorität) ▪ Polizeirelevante Normen aus Bundes- und Landesgesetzen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald ▪ Überblick über weitere relevante Normen des Strafnebenrechts		

Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen			
Fächer	Krim, KT, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		12 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen der Brandkriminalität ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen		
Inhalte	Kriminalistik		8 LVS
	▪ Lagebild ▪ Bearbeitung von Branddelikten ▪ Eliminationsverfahren ▪ Fehlerquellen bei der Brandermittlung ▪ Sokoarbeit		
	Kriminaltechnik		4 LVS
	▪ Brand- und Explosionsspuren		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		8 LVS
	▪ Brandstiftungsdelikte (§§ 306 - 306f StGB)		
Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	SW, PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	32 LVS	

	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen		

Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler Kraftfahrzeugverkehr			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	▪ Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte ▪ Betriebserlaubnisrecht ▪ Internationaler Kraftfahrzeugverkehr ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		94 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	6		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	122 LVS	
	Eigenstudium	118 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten Organisierter Kriminalität und von Fälschungsdelikten ▪ können im Rahmen ihrer Zuständigkeit an der Bekämpfung mitwirken ▪ können bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht oder internationale Rechtsnormen angemessen eingreifen ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen		

Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte			
Fächer	Klog, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	124 LVS	
	Kontaktstudium	62 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		36 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Schwerekriminalität, Bandenkriminalität, Organisierten Kriminalität von Fälschungsdelikten und Korruption ▪ können an einer spezifischen Ermittlungsführung mitwirken ▪ können die besonderen Instrumente der Informationsgewinnung rechtlich und taktisch sicher im Rahmen ihrer Aufgabe anwenden		
Inhalte	Kriminologie		8 LVS
	▪ Erscheinungsformen und Hintergründe organisierter Kriminalität ▪ Schleusung und Menschenhandel ▪ Gruppenstrukturen und Netzwerke ▪ Legale und illegale Ökonomie ▪ Subgesellschaften		

	Kriminalistik	10 LVS
	▪ Begriff und Indikatoren der Organisierten Kriminalität ▪ Spezielle Erscheinungsformen der schweren und Organisierten Kriminalität, z. B. Kfz-Kriminalität, WED, Serien- und Bandenkriminalität ▪ präventive und repressive Methoden zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität ▪ deliktsspezifische Meldedienste und Informationssysteme ▪ verdeckte Ermittlungsmethoden, insbesondere ○ Observation ○ Einsatz von Verdeckten Ermittlern und Vertrauenspersonen ○ Einsatz technischer Mittel ▪ Besonderheit von Fälschungsdelikten ▪ Finanzermittlungen ▪ Auswertung und Analyse ▪ Digitale Spuren bei Kfz als Tatmittel	
	Kriminaltechnik	8 LVS
	▪ Dokumentenprüfungen ▪ Urkundenuntersuchungen	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	20 LVS
	▪ Geldwäsche (§ 261 StGB) ▪ Fälschungsdelikte (§§ 267-276a, 277, 278, 279, 281, 348 StGB, §§ 22, 22a, 22b StVG in Abstimmung mit Teilmodul 4.2) ▪ Bestechungsdelikte (§§ 331 ff. StGB)	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	16 LVS
	▪ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe ○ verfassungsrechtlicher Aspekte (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG; Art. 10, 13 GG) ○ Kernbereich privater Lebensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG	

	○ besondere Mittel der Datenerhebung zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung (§§ 185, 186 - 186c LVwG) ○ Observation mit dem Ziel der Strafverfolgung (§ 163f StPO) ○ Einsatz technischer Mittel mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 100h, 101 StPO) ○ Einsatz Verdeckter Ermittler und Vertrauenspersonen mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 110a ff., 163 StPO) ○ Überwachung der Telekommunikation / Onlinedurchsuchung (TKG / TTDSG / TMG; §§ 100a-e, 100g, 100i-k, 101-101b StPO; TKÜV; §§ 180a, b 185a-c LVwG) ○ akustische Wohnraumüberwachung (§§ 100c, 100d, 100f StPO) ○ Vermögensabschöpfung im Überblick ○ Postbeschlagnahme (§§ 99, 100 StPO)
--	---

Teilmodul 4.2 – Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte

Fächer	VR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		24 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ erkennen unzulässige Veränderungen an Kraftfahrzeugen und können angemessene Maßnahmen ergreifen ▪ haben Kenntnisse über besondere Aggressionsdelikte im Verkehr		

Inhalte	Verkehrsrecht		24 LVS
	▪ Technische Veränderungen an Fahrzeugen und Fahrzeugteilen und deren Folgen (§§ 19, 30, 31 StVZO, 23 StVO) ▪ Maßnahmen bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht ▪ Kennzeichenmissbrauch und Urkundenfälschung (§ 22 StVG, § 267 StGB in Abstimmung mit Teilmodul 4.1) ▪ Besondere Aggressionsdelikte im Verkehr (§§ 315, 315b, 315d StGB)		
Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr			
Fächer	VR, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	58 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		30 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ erkennen Zuwiderhandlungen gegen internationale Vorschriften ▪ können bei Verstößen durch ausländische Verkehrsteilnehmer angemessen eingreifen		
Inhalte	Verkehrsrecht		24 LVS
	▪ Vorschriften über den grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr ○ Sonderbestimmungen für Inhaber ausländischer Fahrerlaubnisse, §§ 28 ff FeV ○ Teilnahme ausländischer Fahrzeuge im Straßenverkehr, §§ 20 - 22 FZV ○ AuslPflVG ○ Kraftfahrzeugsteuerrecht (KraftStG, KraftStDV, AO)		

	○ bilaterale Vereinbarungen ○ Ausrüstungsbestimmungen ausländischer Fahrzeuge ○ Ausstellung Internationaler Führerschein (§ 25a ff FeV) und Internationaler Zulassungsschein (§ 18 FZV) durch deutsche Behörden ■ Diplomaten und Exterritoriale ■ Semester- und modulübergreifende Anwendung verkehrsrechtlicher Bestimmungen an ausgewählten Sachverhalten		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		6 LVS
	■ Einschreiten bei Verstößen durch ausländische Fahrzeugführer ○ Sicherheitsleistung (§§ 127a, 132 StPO) ○ Sicherstellung von ausländischen Führerscheinen		
Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
Lernziele	Die Studierenden ■ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ■ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen		

Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Teilmodule	▪ Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen ▪ Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen ▪ Amoklagen; Praxistraining ▪ Entführung und Erpressung ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	14 LVS	
	Polizeiliches Management	68 LVS	
	Rechtswissenschaften	18 LVS	
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	100 LVS	
	Eigenstudium	100 LVS	
Lernziele	Die Studierenden ▪ können besondere Einsatzlagen im Rahmen ihrer Aufgabenstellung bewältigen bzw. an der Bewältigung der Lagen mitwirken ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen		
Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen			
Fächer	Psy, EL, Krim		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		

Stundenaufteilung	Gesamtstunden	44 LVS	
	Kontaktstudium	26 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können bei größeren Gefahren-, Schadens- oder Katastrophenlagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen ▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken		
Inhalte	Psychologie		4 LVS
	▪ psychologische Aspekte der Bewältigung von Schadenslagen und Katastrophen ▪ Katastrophenmanagement ▪ Risiko- und Krisenkommunikation ▪ Umgang mit Medien, Zuschauern ▪ Panik		
	Einsatzlehre		14 LVS
	▪ Stellung der Polizei ▪ Zusammenwirkungen mit anderen BOS ▪ Zusammenarbeit mit Kampfmittelräumdienst ▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze ▪ Taktische Betreuung (PDV 100, Ziff. 3.22) ▪ Kräftegliederung und -einsatz ▪ exemplarische Fälle (Schienenunfälle, Gefahrgutunfälle, Luftfahrzeugunfälle, Massenunfälle auf Bundesautobahnen, Schiffsunfälle, Androhung von Anschlägen, Fund von Blindgängern und von USBV)		

	Kriminalistik		4 LVS
	▪ Ermittlungsführung in Fällen größerer Schadenslagen ▪ Identifizierung von Leichen und Schwerverletzten		
	Strafrecht		4 LVS
	▪ Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr (§§ 315, 315a, 316b, 316c StGB)		
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen			
Fächer	Psy, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ können bei größeren Überfall-, Geisel- oder Bedrohungslagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen ▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken ▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte		
Inhalte	Psychologie		4 LVS
	▪ Erstsprecherproblematik ▪ psychologische Aspekte auf Täter- und Opferseite ▪ Stockholm-Syndrom ▪ Modelle zum Umgang mit Geisellagen		
	Einsatzlehre		12 LVS

	▪ Überfälle ○ Lagebild ○ typische und atypische Überfälle ○ Führungs- und Einsatzgrundsätze ○ Kräftegliederung und -einsatz ○ vorbereitende Maßnahmen ▪ Bedrohungslagen, Abgrenzung zur Geiselnahmelage ▪ Geiselnahmen ○ Lagebild ○ Leitlinien ○ Grundsätze der PDV 132 und des Landesteils SH für die Wahrnehmung in der Sofortphase (Führung, Tatort, Erstsprecher) ○ Sofortphase - BAO-Phase ○ Taktische Ziele ○ Taktische Maßnahmen ○ Entschlussmöglichkeiten zur Geiselfreiung und Täterfestnahme ○ Zugriffsvarianten ○ Aufgaben und Zusammenwirken der Einsatzabschnitte		
	Kriminalistik		4 LVS
	▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 132		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		6 LVS
	▪ besondere Problemstellungen des Vollzuges ○ Schusswaffengebrauch ○ Inanspruchnahme Dritter ○ künstlicher Stau		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		4 LVS
	▪ erpresserischer Menschenraub / Geiselnahme		
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining			
Fächer	Psy, EL, VerfR/ER, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	48 LVS	

	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen Erscheinungsformen und rechtliche, taktische, psychologische und ethische Probleme von Gewalttaten mit akuter Lebensgefahr für Personen ▪ können an der Bewältigung von Anschlaglagen mitwirken		
Inhalte	Psychologie		2 LVS
	▪ psychologische Betrachtung des Phänomens Anschlag sowie Amok und School Shooting (Leaking-Ansatz)		
	Ethik		2 LVS
	▪ ethische Reflexion des Einsatzes bei Anschlaglagen		
	Einsatzlehre		18 LVS
	▪ Lagebild ▪ PDV 100 ▪ Einsatzkonzept für die Erstintervention in lebensbedrohlichen Einsatzlagen der Landespolizei Schleswig-Holstein Führungs- und Einsatzgrundsätze ▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze ▪ Kräftegliederung und -einsatz ▪ taktische Maßnahmen ▪ Täterablaufphasen ▪ Besondere Aufbauorganisation ▪ Betreuungskonzepte ▪ Zugriffs- und Rettungsteams ▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL), Erlasslage/Konzeption in Schleswig-Holstein		

	■ Praxistraining (als Einheit mit dem psychologischen Verhaltenstraining / Einsatztraining, s. begleitende Trainings, Abschlussstudium) (10 LVS) ○ Ausrüstung ○ Annäherung ○ Taktik (Kontaktteam, Sicherungsteam, Rettungsteam, Umgang mit Opfern und Unbeteiligten)		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		2 LVS
	■ besondere Problemstellungen des Vollzugs		
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung			
Fächer	Krim		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	20 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden ■ können bei Überfällen und Erpressungen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen ■ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken ■ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte		
Inhalte	Kriminalistik		10 LVS
	■ Erscheinungsformen, Tatphasenabläufe ■ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 131		

Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium

Fächer	SW, PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
Lernziele	Die Studierenden ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen		

Begleitende Trainings			
Fächer	s. Trainings		
Teilmodule	▪ Sprachtraining Englisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl) ▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Ersteinschreiter Cybercrime		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	30 LVS	
	Polizeiliches Management	90 LVS	
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	-		
Leistungsnachweise	Zertifikat (Sprachkurse)		
Voraussetzung	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	120 LVS	90 Std.
	Kontaktstudium	110 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursionen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz ▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung komplexer und belastender Einsatzlagen		
Sprachtraining Englisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Englisch		

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		30 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden ▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren ▪ Inhalte präsentieren ▪ erreichen den Level B 2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“		
Inhalte	▪ ausländische Polizeiorganisationen ▪ deutsche Polizei im Ausland		
Sprachtraining Türkisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Türkisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		30 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		

Lernziele	Die Studierenden ▪ erweitern ihre Sprachkompetenz im Gebrauch der türkischen Sprache ▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“		
Inhalte	▪ Vokabular ○ Familie ○ Freizeitbeschäftigung ○ Personenbeschreibung ○ Kleidungsstücke ○ Angabe der Uhrzeit ○ Schimpfwörter ▪ Grammatik ○ Plural ○ die Richtung / Dativ ○ Ablativ ○ das direkte Objekt und Akkusativ		
Sprachtraining Dänisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Dänisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften	30 LVS	
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	0 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		

Lernziele	Die Studierenden ▪ erweitern die Sprachkompetenz im Gebrauch der dänischen Sprache ▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“		
Inhalte	▪ Vokabular ○ orientiert an polizeilichen und gesellschaftlichen Alltagssituationen ○ orientiert an der aus der Nachbarschaft zu Dänemark resultierenden engen und wünschenswerten Zusammenarbeit ▪ Grammatik ○ für die Gesprächsführung und polizeiliche Kooperation mit dänischen Polizeidienststellen erforderliche Kenntnisse		
Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Dozent/in	Einsatztrainer/in und Fahrlehrer/in/Fahrtrainer/in FB VII, Fachlehrer/in FB IV		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management	80 LVS	
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	alle Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	80 LVS	55,5 Std.
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		

Lernziele	Die Studierenden ▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen ▪ erbringen den Nachweis sicherer Handhabung und ausreichender Schießfertigkeit des Waffensystems „Mitteldistanzwaffe“	
Inhalte	Taktisches Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen (Indoor)	20 LVS
	▪ Ergänzung zum Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen Outdoor ▪ Vorgehen gem. aktueller einheitlicher Einsatzkonzeption für Lebe-Lagen innerhalb eines Gebäudes	
	Ausbildung an der Mitteldistanzwaffe	20 LVS
	▪ Grundlagen ○ Überprüfung der zwingend vorhandenen Vorkenntnisse im Umgang mit der P99 / MP5 / HK Mitteldistanzwaffe ○ Theoretische und praktische Einweisung in den Aufbau des Waffensystems mit Zielpunktvisier ○ Bedienelemente und Visiermöglichkeiten ○ Reinigung ○ Handhabungstraining ▪ Praktisches Training ○ Handhabungstraining Laden/Entladen ○ Anschlagsarten im Scharfschuss ○ Gezieltes Schießen mit Visiereinrichtung, Zielpunktvisier, grob visiertes Schießen ○ Magazinwechsel ○ Störungsbeseitigung ○ Deckungsschießen ○ Training mit ballistischer Schutzausstattung ▪ Prüfung ○ Vorübung zur Überprüfungsübung ○ Überprüfungsübung	

	Grundlehrgang Fahr- und Sicherheits- training / 2. Training Fahrsimulator We- gerechtsfahrten	14 LVS
	▪ Erläuterung der praktischen Übungen mit Hinwei- sen zur Fahrphysik und Gefahrenlehre ▪ Fahrsicherheitsübungen (Slalom, Bremsen und Ausweichen, Rangieren im Karree, Kreisbahn, Bu- merang, Parcours) ▪ Erlangen von Handlungssicherheit bei der Durch- führung von Wegerechtsfahrten	